

Rennensucht erlitten. Das sieht fast kein Grund zum Neustart gegen die Mitglieder der dritten Strafkommission vor.

Um 3/4 Uhr erwidert der ursprünglich eingelagerte Gerichtsbescheid, dritte Strafkommission. Der Vorsitzende Verhandlungsrichter Eberle teilt mit, daß der Referent den Prozeß gegen den verurteilten und den als Ersatzrichter Herr Post eintritt zu sein.

Der Vorsitzende hat sich nunmehr entschieden und auch genehmigt. Der Bescheid hat aber beschlossen, mit Rücksicht darauf und auf die geringe Zeit die Verhandlung am 20. u. 21. d. M. früh 9 Uhr zu beginnen.

Vor der Verhandlung hat der Vorsitzende, Herr Post, dem Richter Eberle, ein launiges Wort nicht ohne zu erziehen. ...

Nach kurzer Zeit erwidert der Gerichtsbescheid wieder und der Vorsitzende über den Verhandlung, daß gegen den Rechtsanwältin Walter Hahn wegen seiner Verhandlung, daß ihm durch den Gerichtsbescheid das Wort abgeschnitten werden sei, eine Strafbefehl von 100 M. verhängt worden sei.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Kaiser Wilhelm flüchtet heute dem Jaren in Schloß Hofgarten den angehängten Gegenstand. ...

Der Kaiser in die Westküste. In seiner Anrede bei der Vereidigung der Besatzung im Westküstenort soll der Kaiser die hohe Verantwortlichkeitstellung der Soldaten im Staatsverdienst hervorheben und betonen haben, daß diese Verantwortlichkeit deshalb so schwer sei, weil der Soldat die Pflicht des unbewingten Gehorsams gegenüber seinem Kriegsherrn jederzeit vor seinem Gewissen zu vertreten habe.

Zum Gedächtnis Simon's. Der Präsident des Reichstages, Graf v. Schwertin-Öpitz, hat heute, am 10. November, die von den verstorbenen ersten Reichspräsidenten des deutschen Reiches, ...

Die Festschließung in Braunschweig. Dem Antrag des Verwalters eines Vorleses zur Einräumung der fakultativen Berechtigung und zum Abzug der Vermögensgegenstände.

Ausland.

Die französische Expedition nach Madagaskar. Der Kaiser hat eine neue Expedition nach Madagaskar beschlossen. ...

Die italienische Expedition nach Madagaskar. Der Kaiser hat eine neue Expedition nach Madagaskar beschlossen. ...

Die spanische Expedition nach Madagaskar. Der Kaiser hat eine neue Expedition nach Madagaskar beschlossen. ...

Die portugiesische Expedition nach Madagaskar. Der Kaiser hat eine neue Expedition nach Madagaskar beschlossen. ...

Alfred de Musset.

Der hundertjährige Geburtstag am 11. November. Als Victor Hugo noch den französischen Kaiser begrüßte, wurde er eines Tages in die Gefängnisse, von denen nicht weit entfernt, ob er nicht vielleicht ein Vorkämpfer war, gefügt, von er für den besten französischen Dichter halte.

Die Deutschen, die im allgemeinen für sehr selten gelten, kennen heute nicht Victor Hugo noch Alfred de Musset. Die Mode will, daß man glaubt, Frankreich sei eine Nation aus dem Mittelmeer und aus dem Ostsee, die nicht anders, die aus dieser Seite her, das heißt die französischen Stellen, ...

Alfred de Musset ist niemals das Glück stumm geworden, ins Deutsche übertragen zu werden. Er wurde immer nur ins Deutsche überetzt. ...

Was Alfred de Musset betrifft, so gibt es schwedischen noch keine, in dem, was den Dichter betrifft, von dem ich nicht weiß, ...

Der Verlust des Alfred de Musset zu George Sand. Der Verlust Alfred de Musset zu George Sand. ...

Der Verlust Alfred de Musset zu George Sand. Der Verlust Alfred de Musset zu George Sand. ...

Der Verlust Alfred de Musset zu George Sand. Der Verlust Alfred de Musset zu George Sand. ...

Der Verlust Alfred de Musset zu George Sand. Der Verlust Alfred de Musset zu George Sand. ...

überfallen. Von der 1000 Mann zählenden französischen Besatzung wurden 300 Mann niedergemetzelt und die übrigen in die Flucht geschlagen. ...

Die englische Verfassungsreform bleibt weiter ungeklärt. Aus London, 10. November, wird berichtet: Nach einer heute abend veröffentlichten amtlichen Mitteilung sind die Konferenzen in London, ...

Zu den Unruhen in Wales wird aus London berichtet: Dem Grubenarbeiter Gwynn gelang es, mit einem Rettungsrohr in drei Schichten der Glamorgangrube hinabzusteigen, in denen die Kohlen und 250 Fässer mit Wasser über die Grube gesamt gelassen wurden. ...

Der Kaiser in die Westküste. In seiner Anrede bei der Vereidigung der Besatzung im Westküstenort soll der Kaiser die hohe Verantwortlichkeitstellung der Soldaten im Staatsverdienst hervorheben und betonen haben, daß diese Verantwortlichkeit deshalb so schwer sei, weil der Soldat die Pflicht des unbewingten Gehorsams gegenüber seinem Kriegsherrn jederzeit vor seinem Gewissen zu vertreten habe.

Die französische Expedition nach Madagaskar. Der Kaiser hat eine neue Expedition nach Madagaskar beschlossen. ...

Die italienische Expedition nach Madagaskar. Der Kaiser hat eine neue Expedition nach Madagaskar beschlossen. ...

Die spanische Expedition nach Madagaskar. Der Kaiser hat eine neue Expedition nach Madagaskar beschlossen. ...

Die portugiesische Expedition nach Madagaskar. Der Kaiser hat eine neue Expedition nach Madagaskar beschlossen. ...

Locales.

Der Redner unserer Original-Vorträge ist nur mit dem Gegenstande gefastet. Die Sitzung der Stadtvorordneten-Versammlung, Montag, den 14. November, nachmittags 4 Uhr. Öffentliche Sitzung.

1. Einführung eines unbedenklichen Eidschwur.
2. Mittelbehaltung der Angehörigen zu den Armen- und Schulwesen.
3. Aufstellung des Protokolls.
4. Anwerbepersonal Grundschulmeister 106.
5. Ueberweisung des Vermögens der ehem. Pensionskasse des Stadttheater-Direktors an die Pensionskasse des Stadtdirektors.
6. Einrichtung einer Frauen- und Anstellung einer Direktorin.
7. Abhebung mehrerer Kirchenabgaben.
8. Neigung des Rechts, ein Grundstück Abvolatenweg 21 zur Strafe entfallen Landes.
9. Veränderung des Paragraf 4 der Besoldungsordnung.
10. Entziehung von Terrain für den Bau der Steinbildsäule.
11. Erwerb einer zur Holzfällerei entfallenden Parzelle im Wege der Enteignung.
12. Nachkommenschaft von X. XVI - Gartenverwaltung für das Rechnungsjahr 1910.
13. Pensionierung eines Polizei-Sergeanten.
14. Pensionierung eines Steuererhebers.
15. Annahme eines Kapitals zur Unterhaltung eines Erbbergrabs.

Geschlossene Sitzung. Die Sitzung der Stadtvorordneten-Versammlung ist geschlossen.

Alfred de Musset. Ein Artikel über den Dichter Alfred de Musset.

Alfred de Musset. Ein Artikel über den Dichter Alfred de Musset.

Alfred de Musset. Ein Artikel über den Dichter Alfred de Musset.

Alfred de Musset. Ein Artikel über den Dichter Alfred de Musset.

Alfred de Musset. Ein Artikel über den Dichter Alfred de Musset.

Alfred de Musset. Ein Artikel über den Dichter Alfred de Musset.

Alfred de Musset. Ein Artikel über den Dichter Alfred de Musset.

Alfred de Musset. Ein Artikel über den Dichter Alfred de Musset.

Alfred de Musset. Ein Artikel über den Dichter Alfred de Musset.

16. Annahme eines Kapitals zur Unterhaltung eines Erbbergrabs. Ein Artikel über die Annahme eines Kapitals zur Unterhaltung eines Erbbergrabs.

Der Stadtvorordneten-Vorsteher.

Errichtung einer Frauen- und Anstellung einer Direktorin.

Die schon vor wenigen Monaten angekündigte Errichtung einer Frauen- und Anstellung einer Direktorin.

Die Stadtvorordneten-Versammlung hat beschlossen, die Errichtung einer Frauen- und Anstellung einer Direktorin.

Die Stadtvorordneten-Versammlung hat beschlossen, die Errichtung einer Frauen- und Anstellung einer Direktorin.

Die Stadtvorordneten-Versammlung hat beschlossen, die Errichtung einer Frauen- und Anstellung einer Direktorin.

Die Stadtvorordneten-Versammlung hat beschlossen, die Errichtung einer Frauen- und Anstellung einer Direktorin.

Die Stadtvorordneten-Versammlung hat beschlossen, die Errichtung einer Frauen- und Anstellung einer Direktorin.

Die Stadtvorordneten-Versammlung hat beschlossen, die Errichtung einer Frauen- und Anstellung einer Direktorin.

Die Stadtvorordneten-Versammlung hat beschlossen, die Errichtung einer Frauen- und Anstellung einer Direktorin.

Die Stadtvorordneten-Versammlung hat beschlossen, die Errichtung einer Frauen- und Anstellung einer Direktorin.

Die Stadtvorordneten-Versammlung hat beschlossen, die Errichtung einer Frauen- und Anstellung einer Direktorin.

Die Stadtvorordneten-Versammlung hat beschlossen, die Errichtung einer Frauen- und Anstellung einer Direktorin.

Die Stadtvorordneten-Versammlung hat beschlossen, die Errichtung einer Frauen- und Anstellung einer Direktorin.

Die Stadtvorordneten-Versammlung hat beschlossen, die Errichtung einer Frauen- und Anstellung einer Direktorin.

Die Stadtvorordneten-Versammlung hat beschlossen, die Errichtung einer Frauen- und Anstellung einer Direktorin.

Die Stadtvorordneten-Versammlung hat beschlossen, die Errichtung einer Frauen- und Anstellung einer Direktorin.

Die Stadtvorordneten-Versammlung hat beschlossen, die Errichtung einer Frauen- und Anstellung einer Direktorin.

Die Stadtvorordneten-Versammlung hat beschlossen, die Errichtung einer Frauen- und Anstellung einer Direktorin.

Die Stadtvorordneten-Versammlung hat beschlossen, die Errichtung einer Frauen- und Anstellung einer Direktorin.

bot. Der Bezirksauschuss, an den die Angelegenheit heran gelange, hatte darüber die Guadianen außer Sachverständigen ein, die den Wert bestimmten, nämlich mit 55 und 75 Mark. Der Himmelsauschuss genehmigte demnach die Anleihe mit 50 Mark. Weiter stimmte der Ausschuss der Rentierung des Polizeiregiments über vom 1. April n. J. mit 1395 Mark, und des Steuerertrages der Stadt von dem 1. April n. J. mit 1881 Mark. Weiter wurden folgende Kapitale genehmigt: 500 und 600 Mark im Betrag von 1000 Mark.

*** Durchfälle.** Gestern mittags 1 Uhr starb der Großherzog von Sachsen, sein jüngerer Bruder, Prinz Albert, im Alter von 62 Jahren. Die Nachricht hier über den Hinschied ereignete sich in der Nacht vom 11. zum 12. d. M.

*** Strafenfallen und Verurteilung.** Gestern waren in einem Saal vor dem Richteramt vier Angeklagte verurteilt, die wegen des Diebstahls von 100 Mark in der Nacht vom 11. zum 12. d. M. verurteilt wurden.

*** Stadtkasse.** In der Stadtkasse nachmittags 3 Uhr fand die 10. Sitzung statt. Der Vorsitzende Herr Bürgermeister führte die Verhandlung. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst: Der Stadtkasse sind 100 Mark zu bewilligen. Der Stadtkasse sind 100 Mark zu bewilligen.

*** Musikfeste im Stadtkasse.** In der gestrigen Sitzung des Stadtkassenausschusses wurde beschlossen, am Donnerstag, den 24. d. M., in dem Saal der Stadtkasse ein Musikfest zu veranstalten. Der Stadtkassenausschuss hat beschlossen, am Donnerstag, den 24. d. M., in dem Saal der Stadtkasse ein Musikfest zu veranstalten.

*** Neues Theater.** Freitag 19. Wiederholung von „Der Himmelsauschuss“ im Theater. Der Himmelsauschuss ist ein Schauspiel in drei Akten von dem Verfasser Herr Schiller. Die Aufführung war sehr gelungen.

*** Musikfeste im Stadtkasse.** In der gestrigen Sitzung des Stadtkassenausschusses wurde beschlossen, am Donnerstag, den 24. d. M., in dem Saal der Stadtkasse ein Musikfest zu veranstalten. Der Stadtkassenausschuss hat beschlossen, am Donnerstag, den 24. d. M., in dem Saal der Stadtkasse ein Musikfest zu veranstalten.

*** Neues Theater.** Freitag 19. Wiederholung von „Der Himmelsauschuss“ im Theater. Der Himmelsauschuss ist ein Schauspiel in drei Akten von dem Verfasser Herr Schiller. Die Aufführung war sehr gelungen.

*** Neues Theater.** Freitag 19. Wiederholung von „Der Himmelsauschuss“ im Theater. Der Himmelsauschuss ist ein Schauspiel in drei Akten von dem Verfasser Herr Schiller. Die Aufführung war sehr gelungen.

*** Neues Theater.** Freitag 19. Wiederholung von „Der Himmelsauschuss“ im Theater. Der Himmelsauschuss ist ein Schauspiel in drei Akten von dem Verfasser Herr Schiller. Die Aufführung war sehr gelungen.

*** Neues Theater.** Freitag 19. Wiederholung von „Der Himmelsauschuss“ im Theater. Der Himmelsauschuss ist ein Schauspiel in drei Akten von dem Verfasser Herr Schiller. Die Aufführung war sehr gelungen.

*** Neues Theater.** Freitag 19. Wiederholung von „Der Himmelsauschuss“ im Theater. Der Himmelsauschuss ist ein Schauspiel in drei Akten von dem Verfasser Herr Schiller. Die Aufführung war sehr gelungen.

erzielte es auch gestern wieder mit der Aufführung des „Himmelsauschuss“ von Carl Ziegler und Julius Diez einen durchschlagenden Erfolg. Das Stück hat man die Schwestern, die in der Nacht vom 11. zum 12. d. M. verurteilt wurden.

*** Musikfeste im Stadtkasse.** In der gestrigen Sitzung des Stadtkassenausschusses wurde beschlossen, am Donnerstag, den 24. d. M., in dem Saal der Stadtkasse ein Musikfest zu veranstalten. Der Stadtkassenausschuss hat beschlossen, am Donnerstag, den 24. d. M., in dem Saal der Stadtkasse ein Musikfest zu veranstalten.

*** Neues Theater.** Freitag 19. Wiederholung von „Der Himmelsauschuss“ im Theater. Der Himmelsauschuss ist ein Schauspiel in drei Akten von dem Verfasser Herr Schiller. Die Aufführung war sehr gelungen.

*** Neues Theater.** Freitag 19. Wiederholung von „Der Himmelsauschuss“ im Theater. Der Himmelsauschuss ist ein Schauspiel in drei Akten von dem Verfasser Herr Schiller. Die Aufführung war sehr gelungen.

*** Neues Theater.** Freitag 19. Wiederholung von „Der Himmelsauschuss“ im Theater. Der Himmelsauschuss ist ein Schauspiel in drei Akten von dem Verfasser Herr Schiller. Die Aufführung war sehr gelungen.

*** Neues Theater.** Freitag 19. Wiederholung von „Der Himmelsauschuss“ im Theater. Der Himmelsauschuss ist ein Schauspiel in drei Akten von dem Verfasser Herr Schiller. Die Aufführung war sehr gelungen.

*** Neues Theater.** Freitag 19. Wiederholung von „Der Himmelsauschuss“ im Theater. Der Himmelsauschuss ist ein Schauspiel in drei Akten von dem Verfasser Herr Schiller. Die Aufführung war sehr gelungen.

*** Neues Theater.** Freitag 19. Wiederholung von „Der Himmelsauschuss“ im Theater. Der Himmelsauschuss ist ein Schauspiel in drei Akten von dem Verfasser Herr Schiller. Die Aufführung war sehr gelungen.

*** Neues Theater.** Freitag 19. Wiederholung von „Der Himmelsauschuss“ im Theater. Der Himmelsauschuss ist ein Schauspiel in drei Akten von dem Verfasser Herr Schiller. Die Aufführung war sehr gelungen.

*** Neues Theater.** Freitag 19. Wiederholung von „Der Himmelsauschuss“ im Theater. Der Himmelsauschuss ist ein Schauspiel in drei Akten von dem Verfasser Herr Schiller. Die Aufführung war sehr gelungen.

*** Neues Theater.** Freitag 19. Wiederholung von „Der Himmelsauschuss“ im Theater. Der Himmelsauschuss ist ein Schauspiel in drei Akten von dem Verfasser Herr Schiller. Die Aufführung war sehr gelungen.

50 200 918,93 Mark im Vorjahre. Rückstellungen im Oktober: 1.604 418,78 Mark, gegen 1.861 010,35 Mark im Vorjahre. Bestand Ende Oktober d. J. 51 511 566,11 Mark, gegen 48 869 908,57 Mark im Vorjahre.

*** Der Bund der Versicherungsbereiter.** Verband Brandenburg, hielt am 8. eine Sitzung ab, der außer den Mitgliedern und dem Vorstand der Versicherungsbereiter auch eine große Anzahl Direktoren sowie ein Mitglied des Magistrats beiwohnten und über die Angelegenheiten der Versicherungsbereiter in der Versicherungsrichterschaft nach dem Willen der Stadt Halle Beratung hielt. Von dem Verband Halle wollten die Herren Bornschlegel und von W. Mar 6 6 den Verhandlungen ebenfalls beiwohnen, letzterer hielt einen Vortrag über die Gründung und Erträge der Versicherungsbereiter in Halle. Die Verhandlungen wurden durch eine Beschlusstimmung, bei der großes Interesse aufgenommen wurde, beschlossen, dass man sich am 11. d. M. in Halle zum nächsten Male wieder versammelt.

*** Kaiserliche Akademie 1911.** Wann wurde die Kaiserliche Akademie in Halle eröffnet? Wann erlangte der erste Kandidat den Titel „Kaiserlicher Akademie“? Wann wurde in Halle der erste Kandidat der Kaiserlichen Akademie ernannt? Wann wurde in Halle der erste Kandidat der Kaiserlichen Akademie ernannt?

*** Kommunalkasse.** Am 8. November fand Stadtkassenausschuss eine Sitzung ab, der außer den Mitgliedern und dem Vorstand der Stadtkasse auch eine große Anzahl Direktoren sowie ein Mitglied des Magistrats beiwohnten und über die Angelegenheiten der Stadtkasse in der Stadtkasse Beratung hielt. Von dem Verband Halle wollten die Herren Bornschlegel und von W. Mar 6 6 den Verhandlungen ebenfalls beiwohnen, letzterer hielt einen Vortrag über die Gründung und Erträge der Stadtkasse in Halle. Die Verhandlungen wurden durch eine Beschlusstimmung, bei der großes Interesse aufgenommen wurde, beschlossen, dass man sich am 11. d. M. in Halle zum nächsten Male wieder versammelt.

*** Kommunalkasse.** Am 8. November fand Stadtkassenausschuss eine Sitzung ab, der außer den Mitgliedern und dem Vorstand der Stadtkasse auch eine große Anzahl Direktoren sowie ein Mitglied des Magistrats beiwohnten und über die Angelegenheiten der Stadtkasse in der Stadtkasse Beratung hielt. Von dem Verband Halle wollten die Herren Bornschlegel und von W. Mar 6 6 den Verhandlungen ebenfalls beiwohnen, letzterer hielt einen Vortrag über die Gründung und Erträge der Stadtkasse in Halle. Die Verhandlungen wurden durch eine Beschlusstimmung, bei der großes Interesse aufgenommen wurde, beschlossen, dass man sich am 11. d. M. in Halle zum nächsten Male wieder versammelt.

*** Kommunalkasse.** Am 8. November fand Stadtkassenausschuss eine Sitzung ab, der außer den Mitgliedern und dem Vorstand der Stadtkasse auch eine große Anzahl Direktoren sowie ein Mitglied des Magistrats beiwohnten und über die Angelegenheiten der Stadtkasse in der Stadtkasse Beratung hielt. Von dem Verband Halle wollten die Herren Bornschlegel und von W. Mar 6 6 den Verhandlungen ebenfalls beiwohnen, letzterer hielt einen Vortrag über die Gründung und Erträge der Stadtkasse in Halle. Die Verhandlungen wurden durch eine Beschlusstimmung, bei der großes Interesse aufgenommen wurde, beschlossen, dass man sich am 11. d. M. in Halle zum nächsten Male wieder versammelt.

*** Kommunalkasse.** Am 8. November fand Stadtkassenausschuss eine Sitzung ab, der außer den Mitgliedern und dem Vorstand der Stadtkasse auch eine große Anzahl Direktoren sowie ein Mitglied des Magistrats beiwohnten und über die Angelegenheiten der Stadtkasse in der Stadtkasse Beratung hielt. Von dem Verband Halle wollten die Herren Bornschlegel und von W. Mar 6 6 den Verhandlungen ebenfalls beiwohnen, letzterer hielt einen Vortrag über die Gründung und Erträge der Stadtkasse in Halle. Die Verhandlungen wurden durch eine Beschlusstimmung, bei der großes Interesse aufgenommen wurde, beschlossen, dass man sich am 11. d. M. in Halle zum nächsten Male wieder versammelt.

*** Kommunalkasse.** Am 8. November fand Stadtkassenausschuss eine Sitzung ab, der außer den Mitgliedern und dem Vorstand der Stadtkasse auch eine große Anzahl Direktoren sowie ein Mitglied des Magistrats beiwohnten und über die Angelegenheiten der Stadtkasse in der Stadtkasse Beratung hielt. Von dem Verband Halle wollten die Herren Bornschlegel und von W. Mar 6 6 den Verhandlungen ebenfalls beiwohnen, letzterer hielt einen Vortrag über die Gründung und Erträge der Stadtkasse in Halle. Die Verhandlungen wurden durch eine Beschlusstimmung, bei der großes Interesse aufgenommen wurde, beschlossen, dass man sich am 11. d. M. in Halle zum nächsten Male wieder versammelt.

*** Kommunalkasse.** Am 8. November fand Stadtkassenausschuss eine Sitzung ab, der außer den Mitgliedern und dem Vorstand der Stadtkasse auch eine große Anzahl Direktoren sowie ein Mitglied des Magistrats beiwohnten und über die Angelegenheiten der Stadtkasse in der Stadtkasse Beratung hielt. Von dem Verband Halle wollten die Herren Bornschlegel und von W. Mar 6 6 den Verhandlungen ebenfalls beiwohnen, letzterer hielt einen Vortrag über die Gründung und Erträge der Stadtkasse in Halle. Die Verhandlungen wurden durch eine Beschlusstimmung, bei der großes Interesse aufgenommen wurde, beschlossen, dass man sich am 11. d. M. in Halle zum nächsten Male wieder versammelt.

*** Kommunalkasse.** Am 8. November fand Stadtkassenausschuss eine Sitzung ab, der außer den Mitgliedern und dem Vorstand der Stadtkasse auch eine große Anzahl Direktoren sowie ein Mitglied des Magistrats beiwohnten und über die Angelegenheiten der Stadtkasse in der Stadtkasse Beratung hielt. Von dem Verband Halle wollten die Herren Bornschlegel und von W. Mar 6 6 den Verhandlungen ebenfalls beiwohnen, letzterer hielt einen Vortrag über die Gründung und Erträge der Stadtkasse in Halle. Die Verhandlungen wurden durch eine Beschlusstimmung, bei der großes Interesse aufgenommen wurde, beschlossen, dass man sich am 11. d. M. in Halle zum nächsten Male wieder versammelt.

*** Kommunalkasse.** Am 8. November fand Stadtkassenausschuss eine Sitzung ab, der außer den Mitgliedern und dem Vorstand der Stadtkasse auch eine große Anzahl Direktoren sowie ein Mitglied des Magistrats beiwohnten und über die Angelegenheiten der Stadtkasse in der Stadtkasse Beratung hielt. Von dem Verband Halle wollten die Herren Bornschlegel und von W. Mar 6 6 den Verhandlungen ebenfalls beiwohnen, letzterer hielt einen Vortrag über die Gründung und Erträge der Stadtkasse in Halle. Die Verhandlungen wurden durch eine Beschlusstimmung, bei der großes Interesse aufgenommen wurde, beschlossen, dass man sich am 11. d. M. in Halle zum nächsten Male wieder versammelt.

*** Kommunalkasse.** Am 8. November fand Stadtkassenausschuss eine Sitzung ab, der außer den Mitgliedern und dem Vorstand der Stadtkasse auch eine große Anzahl Direktoren sowie ein Mitglied des Magistrats beiwohnten und über die Angelegenheiten der Stadtkasse in der Stadtkasse Beratung hielt. Von dem Verband Halle wollten die Herren Bornschlegel und von W. Mar 6 6 den Verhandlungen ebenfalls beiwohnen, letzterer hielt einen Vortrag über die Gründung und Erträge der Stadtkasse in Halle. Die Verhandlungen wurden durch eine Beschlusstimmung, bei der großes Interesse aufgenommen wurde, beschlossen, dass man sich am 11. d. M. in Halle zum nächsten Male wieder versammelt.

Del Appetitlosigkeit, Mägenschwäche, Kräfteverfall empfehlen bevorzugt **St. Raphael-Wein**, ein natürliches und gesundes Getränk, das den Appetit anregt und die Kräfte wiederherstellt. **Man achte beim Einkauf auf die Marke „St. Raphael“.**

Dr. theol. Traub, bisher Chorist am evangelisch-theologischen Seminar zu Chemnitz, dem als Nachfolger von Prof. v. Huber das Ordinariat für Dogmatik in der Theologischen Fakultät übertragen wurde, führte sich über eine akademischen Antrittsvorlesung im Saal der Universität zu Chemnitz am 11. d. M. ab. Der Vortrag betraf die „Erläuterung der Theologie“. Der Vortrag wurde von Prof. v. Huber gehalten und von Prof. v. Huber gehalten.

Dr. theol. Traub, bisher Chorist am evangelisch-theologischen Seminar zu Chemnitz, dem als Nachfolger von Prof. v. Huber das Ordinariat für Dogmatik in der Theologischen Fakultät übertragen wurde, führte sich über eine akademischen Antrittsvorlesung im Saal der Universität zu Chemnitz am 11. d. M. ab. Der Vortrag betraf die „Erläuterung der Theologie“. Der Vortrag wurde von Prof. v. Huber gehalten und von Prof. v. Huber gehalten.

Dr. theol. Traub, bisher Chorist am evangelisch-theologischen Seminar zu Chemnitz, dem als Nachfolger von Prof. v. Huber das Ordinariat für Dogmatik in der Theologischen Fakultät übertragen wurde, führte sich über eine akademischen Antrittsvorlesung im Saal der Universität zu Chemnitz am 11. d. M. ab. Der Vortrag betraf die „Erläuterung der Theologie“. Der Vortrag wurde von Prof. v. Huber gehalten und von Prof. v. Huber gehalten.

Dr. theol. Traub, bisher Chorist am evangelisch-theologischen Seminar zu Chemnitz, dem als Nachfolger von Prof. v. Huber das Ordinariat für Dogmatik in der Theologischen Fakultät übertragen wurde, führte sich über eine akademischen Antrittsvorlesung im Saal der Universität zu Chemnitz am 11. d. M. ab. Der Vortrag betraf die „Erläuterung der Theologie“. Der Vortrag wurde von Prof. v. Huber gehalten und von Prof. v. Huber gehalten.

Handel und Verkehr.

Kaifergerichte Johanna'sche Halle a. S. Der Ringverein für das dritte Quartal bezug 123 307 (i. S. 11 620) Mark.

Chinesische Anleihe. Wie Reuter erzählt, beraten gegenwärtig die englischen, französischen und deutschen Finanzagenten in London...

Einfinden. Wie der 'Verrenturier' erzählt, haben die Verhandlungen über die Einfinden eine prinzipielle Verständigung...

Jahresfeststellung im österreichischen Holzhandel. Wie wir erfahren, ist die Holz- und Schneebrennindustrie...

Die amtlich festgestellten Preise vom 10. November. Wie wir erfahren, sind die Preise...

Weizen. Tendenz: Stetig. Debr. 200,25 WM, Mai 201,00 WM, Roggen...

Rübsen. Tendenz: Stetig. Debr. 57,00 WM, Mai 55,50 WM.

Kaifee. Hamburg, Donnerstag, 10. November, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt...

Magdeburg, Donnerstag, 10. November, Juedenbericht. Kornmarkt...

Hamburg, 10. November. Petroleum (Schwanz, Amerik. Spez. Gewicht 0,820 63,0).

Hamburg, 10. November. Petroleum (Schwanz, Amerik. Spez. Gewicht 0,820 63,0).

Hamburg, 10. November. Petroleum (Schwanz, Amerik. Spez. Gewicht 0,820 63,0).

Hamburg, 10. November. Petroleum (Schwanz, Amerik. Spez. Gewicht 0,820 63,0).

Hamburg, 10. November. Petroleum (Schwanz, Amerik. Spez. Gewicht 0,820 63,0).

Hamburg, 10. November. Petroleum (Schwanz, Amerik. Spez. Gewicht 0,820 63,0).

Hamburg, 10. November. Petroleum (Schwanz, Amerik. Spez. Gewicht 0,820 63,0).

Hamburg, 10. November. Petroleum (Schwanz, Amerik. Spez. Gewicht 0,820 63,0).

Hamburg, 10. November. Petroleum (Schwanz, Amerik. Spez. Gewicht 0,820 63,0).

Hamburg, 10. November. Petroleum (Schwanz, Amerik. Spez. Gewicht 0,820 63,0).

Hamburg, 10. November. Petroleum (Schwanz, Amerik. Spez. Gewicht 0,820 63,0).

Hamburg, 10. November. Petroleum (Schwanz, Amerik. Spez. Gewicht 0,820 63,0).

Hamburg, 10. November. Petroleum (Schwanz, Amerik. Spez. Gewicht 0,820 63,0).

Hamburg, 10. November. Petroleum (Schwanz, Amerik. Spez. Gewicht 0,820 63,0).

Hamburg, 10. November. Petroleum (Schwanz, Amerik. Spez. Gewicht 0,820 63,0).

Hamburg, 10. November. Petroleum (Schwanz, Amerik. Spez. Gewicht 0,820 63,0).

Hamburg, 10. November. Petroleum (Schwanz, Amerik. Spez. Gewicht 0,820 63,0).

Hamburg, 10. November. Petroleum (Schwanz, Amerik. Spez. Gewicht 0,820 63,0).

Hamburg, 10. November. Petroleum (Schwanz, Amerik. Spez. Gewicht 0,820 63,0).

Hamburg, 10. November. Petroleum (Schwanz, Amerik. Spez. Gewicht 0,820 63,0).

Hamburg, 10. November. Petroleum (Schwanz, Amerik. Spez. Gewicht 0,820 63,0).

Hamburg, 10. November. Petroleum (Schwanz, Amerik. Spez. Gewicht 0,820 63,0).

Hamburg, 10. November. Petroleum (Schwanz, Amerik. Spez. Gewicht 0,820 63,0).

Hamburg, 10. November. Petroleum (Schwanz, Amerik. Spez. Gewicht 0,820 63,0).

Hamburg, 10. November. Petroleum (Schwanz, Amerik. Spez. Gewicht 0,820 63,0).

Hamburg, 10. November. Petroleum (Schwanz, Amerik. Spez. Gewicht 0,820 63,0).

Hamburg, 10. November. Petroleum (Schwanz, Amerik. Spez. Gewicht 0,820 63,0).

Hamburg, 10. November. Petroleum (Schwanz, Amerik. Spez. Gewicht 0,820 63,0).

Hamburg, 10. November. Petroleum (Schwanz, Amerik. Spez. Gewicht 0,820 63,0).

Hamburg, 10. November. Petroleum (Schwanz, Amerik. Spez. Gewicht 0,820 63,0).

Hamburg, 10. November. Petroleum (Schwanz, Amerik. Spez. Gewicht 0,820 63,0).

Hamburg, 10. November. Petroleum (Schwanz, Amerik. Spez. Gewicht 0,820 63,0).

Briefkasten des 'General-Anzeiger'.

(Wichtig bei Anwesenheit und Anwesenheit der Briefkasten.)

Wie Reuter erzählt, beraten gegenwärtig die englischen, französischen und deutschen Finanzagenten in London...

Einfinden. Wie der 'Verrenturier' erzählt, haben die Verhandlungen über die Einfinden eine prinzipielle Verständigung...

Jahresfeststellung im österreichischen Holzhandel. Wie wir erfahren, ist die Holz- und Schneebrennindustrie...

Die amtlich festgestellten Preise vom 10. November. Wie wir erfahren, sind die Preise...

Weizen. Tendenz: Stetig. Debr. 200,25 WM, Mai 201,00 WM, Roggen...

Rübsen. Tendenz: Stetig. Debr. 57,00 WM, Mai 55,50 WM.

Kaifee. Hamburg, Donnerstag, 10. November, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt...

Magdeburg, Donnerstag, 10. November, Juedenbericht. Kornmarkt...

Magdeburg, Donnerstag, 10. November, Juedenbericht. Kornmarkt...

Magdeburg, Donnerstag, 10. November, Juedenbericht. Kornmarkt...

Magdeburg, Donnerstag, 10. November, Juedenbericht. Kornmarkt...

Magdeburg, Donnerstag, 10. November, Juedenbericht. Kornmarkt...

Magdeburg, Donnerstag, 10. November, Juedenbericht. Kornmarkt...

Magdeburg, Donnerstag, 10. November, Juedenbericht. Kornmarkt...

Magdeburg, Donnerstag, 10. November, Juedenbericht. Kornmarkt...

Magdeburg, Donnerstag, 10. November, Juedenbericht. Kornmarkt...

Magdeburg, Donnerstag, 10. November, Juedenbericht. Kornmarkt...

Magdeburg, Donnerstag, 10. November, Juedenbericht. Kornmarkt...

Magdeburg, Donnerstag, 10. November, Juedenbericht. Kornmarkt...

Magdeburg, Donnerstag, 10. November, Juedenbericht. Kornmarkt...

Magdeburg, Donnerstag, 10. November, Juedenbericht. Kornmarkt...

Magdeburg, Donnerstag, 10. November, Juedenbericht. Kornmarkt...

Magdeburg, Donnerstag, 10. November, Juedenbericht. Kornmarkt...

Magdeburg, Donnerstag, 10. November, Juedenbericht. Kornmarkt...

Magdeburg, Donnerstag, 10. November, Juedenbericht. Kornmarkt...

Magdeburg, Donnerstag, 10. November, Juedenbericht. Kornmarkt...

Magdeburg, Donnerstag, 10. November, Juedenbericht. Kornmarkt...

Magdeburg, Donnerstag, 10. November, Juedenbericht. Kornmarkt...

Magdeburg, Donnerstag, 10. November, Juedenbericht. Kornmarkt...

Magdeburg, Donnerstag, 10. November, Juedenbericht. Kornmarkt...

Magdeburg, Donnerstag, 10. November, Juedenbericht. Kornmarkt...

Berliner Börse, 10. November 1910.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including 'Ostok. Fds. a. Staats-Pap.', 'Rheinl. Eisenh.', 'Bergw.', 'Industrie-Aktien', and 'Börse'. Includes a 'Berliner Bankdiskont' section at the top right.

Gelegenheitskauf!

Advertisement for 'Gelegenheitskauf!' (Special Purchase!) with text: 'Durch günstigen Einkauf grosser Mengen aussergewöhnlich billige Preise. Man sehe unsere Schaufenster.'

Advertisement for 'Zentral- und Landesbank der Sachsen-Anhalt' with logo and text.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Gemeindeführer in den Bezirken der Polizei-Reviere VI-IX (einschl. der Nebenmaiden X und XI) werden hiermit benachrichtigt, daß in der Zeit vom 15. August bis zum 31. Dezember 1911 ihre amtliche Revision der Frage und Gewichte unter Zuguhilfe eines öffentlichen Sachverständigen stattfinden wird.

Table with 2 columns: Revier, Zeit von... bis...
- VI, 1.-31. März 1911
- VII, 1.-30. April 1911
- VIII, 1.-31. Mai 1911
- IX, 1.-30. Juni 1911
- X u. XI, 1.-14. Juli 1911

Bekanntmachung.

Am Sonntag den 14. d. Mts. wird die Polizei-Verordnung über die äußere Gestaltung der Sonntags- und Feiertage vom 27. Oktober 1905...

Bekanntmachung.

Die obigen Vorschriften gelten gleichmäßig für den sogenannten Lotteriesonntag in diesem Jahre am 20. November, jedoch ist an diesem Tage der Verkauf von Lotterien...

Konsum-Verein für Heideburg u. Umgegend

Sonnabend den 19. November 1910, abends 8 1/2 Uhr im Saalhof zum Goldenen Löwen in Capellebene General-Versammlung.

Konsum-Verein Schlettau a. S. u. Umg.

Am Sonntag den 19. November, abends 9 Uhr im Saalhof „Zum weißen Schwan“...

Ordentlich. General-Versammlung

Schlettau a. S., den 10. November 1910. Der Aufsichtsrat d. Konsum-Vereins Schlettau a. S. u. Umg.

Aufruf

an alle christl.-national gefundene Metallarbeiter. Der hierige sozial. Metallarbeiter-Verein hat bei der Frau Wegelin & Hübner eine Lohnbewegung...

Konsumvereine

Im dem Konsumvereinen über den Vermögen der Konsumvereinsführer Marie Behlmann in Halle a. S. ist infolge eines von der Verwaltungsbehörde gemachten Beschlusses...

Verkauf

Ein Agitations-Versammlung des Vereines findet heute Freitag den 11. Nov., abends 8 1/2 Uhr im Lokal Rümmelstraße 74 statt.

Rechtsanwaltschaft

Ein Agitations-Versammlung des Vereines findet heute Freitag den 11. Nov., abends 8 1/2 Uhr im Lokal Rümmelstraße 74 statt.

Seidenhaus Georg Schwarzenberger. 5% Rabatt. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5% Rabatt. Beste Kostume-Sammet, unempfindl. Druck u. Nässe. Gerippte Sammele (Kord.), Material von 1,80 Mk. Velvet für Blusen und Kleidchen, Material von 1,20 Mk. Bestier schwarzer Hut-Sammet, leichte, kurzgeschorene Qualität.

Meine Ausstellung. in Hochzeiten, Feste und Jubiläumsgeschenken, sowie Schmuckstücken in Gold und Silber ist sehr wertvoll. Bruno Klinz, Goldschmied, Br. Ulrichstr. 41. Mitglied d. R.-Sp.-V. 5% Rabatt.

Steckbrief. Gegen den unten Beschriebenen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungsbefehl wegen schweren Diebstahls, begangen im Jahre in den letzten 10 Jahren, am 7. November 1910 erlassen.

Hüte werden schid u. preiswert angeliefert, garnierte Hüte, Jaffons u. über. Hutaten sehr billig. D. Becker, im Bahnhof 1.

Bücklinge 1.30 Mk. Th. Falcke, Rüchpflanzerei, Leipzigerstr. 75.

Gute Seifebrillen 50 Pf. - 1. Mk. C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

Damen-Kopfwäsche, Shampooieren mit Preisur 1 Mark. Berta Floekinger, Spezial-Damen-Frisier-Gesellschaft 6. Brückstraße.

Wacholder-Malz, vorzügliches Getränk. M. Walspott Nchl., Straße 30. W. Kösel, Kleiststr. 11.

Danksagung. Stationarier Werner Wacholder. Am 14. Oktober er. verschied nach kurzem, schwerem Krankenlager...

Definit. Verkauf. Für Rechnung von es angekauft wurde Sonntag den 13. d. Mts. von mittags 9 Uhr im Saalhof...

Danksagung. Stationarier Werner Wacholder. Am 14. Oktober er. verschied nach kurzem, schwerem Krankenlager...

Definit. Verkauf. Für Rechnung von es angekauft wurde Sonntag den 13. d. Mts. von mittags 9 Uhr im Saalhof...

Danksagung. Stationarier Werner Wacholder. Am 14. Oktober er. verschied nach kurzem, schwerem Krankenlager...

Definit. Verkauf. Für Rechnung von es angekauft wurde Sonntag den 13. d. Mts. von mittags 9 Uhr im Saalhof...

Danksagung. Stationarier Werner Wacholder. Am 14. Oktober er. verschied nach kurzem, schwerem Krankenlager...

Definit. Verkauf. Für Rechnung von es angekauft wurde Sonntag den 13. d. Mts. von mittags 9 Uhr im Saalhof...

Danksagung. Stationarier Werner Wacholder. Am 14. Oktober er. verschied nach kurzem, schwerem Krankenlager...

Familien-Nachrichten. Heute morgen entschlief nach langer, schweren Leiden unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Lina Petzoldt geb. Noth im 63. Lebensjahre.

Trauerhüte Trauerschleier Trauercröpe in hies großer Auswahl empfiehlt B. Christ, Marktplatz 22.

Statte besonderer Meldung. Am Donnerstag früh entschlief infolge eines Schlaganfalles plötzlich und unerwartet mein lieber Mann und treuerster Vater, der Kaufmann Heinrich Hackert im Alter von 62 Jahren.

Heinrich Hackert, Halle a. S. Er ruhe in Frieden! Verein der Saalbesitzer von Halle u. Umg. Wih. Lehmann, 1. Vorsitzender.

Verein der Gastwirte von Halle a. S. u. Umgegend. Mittwoch nacht verstarb plötzlich und unerwartet am Herzschlag unser verehrter Verbandsmitglied, Herr Heinrich Hackert.

Otto Götter im Alter von 18 Jahren. Im hiesigen Reich-Rittern Die trauernden Hinterbliebenen Familie Götter.

Am 14. Oktober er. verschied nach kurzem, schwerem Krankenlager, fern von der Heimat in Schimonoseki (Japan), unser liebevoller, treuer, hoffnungsvoller Sohn u. Bruder, der Konsults-Sekretär Otto Kitzel im 26. Lebensjahre. Dies zeigen schmerzzerfüllt an Otto Kitzel u. Familie. Blumberg b. Dölitz i. P., den 10. November 1910.

Unser hiltiger Weinnachts-Verkauf Dienstag den 15. November. Geschw. Jüdel, Leipzigerstrasse 101 — Spezialhaus.

Aus der Umgebung.

* Burg b. Bebraung, 10. November. (Die Klumefeieler) im Gasthof in Bebraung wird am Sonntag und Montag begangen.
* Aus dem Esterthal, 11. November. (Stützen als Feinde der Landwirtschaft). Der Augen der Kruden durch Benützung allerhand schändlichen Gewinns, besonders dem Bleier, ist bekannt.
* G. Ordröser, 10. November. (Freitag). Gekommen hat der Württemberg der Herzogin Elisabethen von Preußen...

* Delisch, 10. November. (Baukommission). — Todlich verunglückt. Nach dem Sturz vieler anderer Säule wurde auch die Säule der Kaufmännischen Verein, Habicht-Platz...
* * * * *
* G. Ordröser, 10. November. (Freitag). Gekommen hat der Württemberg der Herzogin Elisabethen von Preußen...

* * * * *
* * * * *
* * * * *

Jorman gegen Schnupfen Wirkung frappant! Dose 30 Pf.

Reklame-Tage!

Von Sonnabend — Freitag bringen unsere Reklame-Tage in fast allen Abteilungen zu Ihrer erstlich höchsten Freude...

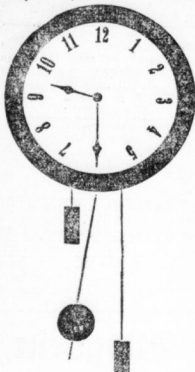
95 Auslagen in unserer unierer Baumwoll-Abteilung: 3 1/2 m Betttatuon, 3 m Gürtel, 4 m Futterdachent, etc.

Mehrere 1000 Paar Filz- u. Leder-Schuhwaren. Ein Damen-Filzpantoffeln 40, Ein Filzpantoffeln für Herren u. Damen, etc.

Verschiedene preiswerte Extra-Angebote. Damen-Paletots, Mädchen-Jackotts u. Pelerinen, etc.

Beamten-Konjunktur- oder Allgemeine Konjunktur- oder Waren der Wandt-Spar-Vereinigung, Auf Zahlung 5% in Bar.

Spätens 1/2 10 Uhr vormittags



müssen Anzeigen jeglicher Art, große wie kleine, im Beise der Haupt-Expedition des General-Anzeigers...

zur Fertigstellung dieser gewaltigen Menge von Zeitungen andere Verlage des General-Anzeigers für Halle u. d. Saalkreis.

Das natürlichste aus der irischen Brennerei, altbewährt, immer gefragtes Haarwasser bei Schuppen, Haarausfall, Kahlköpfigkeit ist Wendelsteiner Häusner's Brennessel-Spiritus

Schntamarken, Wendelsteiner Kircherl u. „Brennessel“ Wendelsteiner Kräuter-Creme a. M. - 50 u. 1. - bestes Hauptpflegemittel bei Auswüchsen und Sprödhwerden...

Sie dünne gebrauchte Emballagebrettchen

10-20cm breit, 130, 98 u. 65cm lang, wird für ein wöchentliches Quantum von etwa 4-5 Zentner handiger Abnehmer gesucht.

Müll

Spezialmüller Topfanmüller Spülmaschinen Bohrermeister Schweißmeister Feilermeister H. Schnee Nachf., Or. Steinbr.

Makulatur-Papier

hat sich wieder angekauft und ist in Quantitäten von 1/2, 1/4 Zentnern und mehr abzugeben in der Expedition des General-Anzeigers Große Ulrichstraße 16

Was haben Sie in erster Linie zu benötigen, wenn Sie einen Butter-Ertrag in Ihrem Haushalt verwenden?

Dr. Küttner und Chr. Ulrich vom königlichen Amts- und Landgericht Leipzig für Nahrungsmittel veredigte

Schreiben besonders über diese Hauptpunkte meiner Spezial-Marke Knäusels Tafel-Kaiserin

Bitte! Sonnabend, Sonntag Montag u. Dienstag Knäusels Speise-Fett

Oscar Klose'schen Laden, Gr. Ulrichstr. 55

bis auf weiteres gemietet habe, Ich werde wie bisher Waren in nur allerbesten Qualitäten zu den bisherigen äusserst niedrigen Preisen verfaben.

billiger Verkauf

nicht mehr gebrauche, so bitte ich dennoch überzeugt zu sein, dass ich an den bisherigen Preisen nichts ändern werde; im Gegenteil, ich werde bemüht bleiben, dieselben nach Möglichkeit herabzusetzen...

1 Posten Martinsgänse (prächtige Exemplare) Pfund 72 Pfg.

Table with 4 columns: Item name, Price, Item name, Price. Includes Stangenspargel, Junge Pflückerlinge, Danormaronen, etc.

Echte Teltower Rübchen Pfd. 15 Pfg. Braunschweiger Mettwurst Pfd. 105 Pfg.

Um den vielen Wünschen und Nachfragen meiner werten Kundschaft nachzukommen, werde ich von heute ab unter anderem meine täglich frisch gerösteten Kaffees...

Robert Weise, Grosse Ulrichstr. 55, nahe am Markt.

A. Krüger's Tanz-Lehr-Institut

Spezial für ältere Damen u. Herren. Ballet in 1-2 Stunden. Gehe-Saal ganz neu, mit voller Orchester-Band.

Bekleidungs-Akademie

Einige wirkliche Akademe in Halle. Garantiert geübteste Handlung im Auszubehnen u. Anfertigen d. Damen-Garderobe...

Unterricht Klavierunterricht

Privat-Tanzunterricht. Französisch. Rasche Methode, zur Aneignung geeignet, schriftl. u. mündl. Ausdrucks.

Nachhilfskinder?

Gründerer Witwener, in dessen u. deren Hause erzieht Unterricht in allen Rechenarten.

Kapitalien

5000 Mark, mündeliche Hypothek, auf 11. Spatzenhof hinter Saalkreis.

15000 Mk.

Den Räderwerk, welcher bei meiner Spezial-Marke der Molkerei-Butter vollständig gleich kommt.

2 Pfund gratis

„Ihre uns gesandte Probe zeichnet sich durch guten Geruch und ansehnlich feinen milden Geschmack aus.“

1 Pfund gratis

mit der höflichen Bitte, die hervorragende Qualität in Ihrem Bekanntheitskreise empfehl. zu wolle.

25000 Mk.

300000 Mk. auf gute 11. Spatzenhof aufzuleihen.

100000 Mk.

400 Mk. 60 Mk. Vergütung u. hob. Zinsen.

Wer Geld braucht

gegen bequeme Ratenzahlung. Betriebs- und Hypotheken-Kapitalien.

400000 Mk.

300000 Mk. auf gute 11. Spatzenhof aufzuleihen.

100000 Mk.

400000 Mk. auf gute 11. Spatzenhof aufzuleihen.

1 Pfund gratis

Albert Knäusel, Weinbergstraße 15, Saalstraße 2, Säuerstraße 21, Leipzigerstraße 72.

16000 Mark

450000 Mark in großen und kleinen Noten sind zu günstigen Konditionen lange unbedingte auszuliefern.

Wer Geld braucht

gegen bequeme Ratenzahlung. Betriebs- und Hypotheken-Kapitalien.

400000 Mk.

300000 Mk. auf gute 11. Spatzenhof aufzuleihen.

100000 Mk.

400000 Mk. auf gute 11. Spatzenhof aufzuleihen.

1 Pfund gratis

mit der höflichen Bitte, die hervorragende Qualität in Ihrem Bekanntheitskreise empfehl. zu wolle.

1 Pfund gratis

Albert Knäusel, Weinbergstraße 15, Saalstraße 2, Säuerstraße 21, Leipzigerstraße 72.

Lauten, Gitarren, Mandolinen, Violinen, Zithern u. Harmonikas

empfehlen in größter Auswahl zu äußersten Preisen

Gustav Uhlig, Leipzigerstr.

Illustrierte Preisliste kostenlos.

Beachten Sie bitte mein neues III. Instrumenten-Schaukasten.

Wichtiges des Haus-Par-Bezeins.

Zu verkaufen

Grundstücke, Gehöfte u. Wohnhaus.

neu, modern gebaut, über 900 qm überbaut, zu verkaufen. Off. unt. T. 9977 an d. Gröb. d. St. erlösen.

Al. herrsch. Wohnhaus.

14 Räume, 15 Bäder, 15 Kellern, 100000 M. Off. unt. T. 4308 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Schöne Dampfmlkerei

in fl. Stadt d. Bied. Brandenburg, für 300000 M. zu verkaufen. Angebots 15 bis 20000 M. Offerten unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

Wohnhaus, Zinshaus (6%), Diverse, Waschgefäße, Patentfenster.

1508 erbaut, mit mittleren Wohnung, 3 Kabinen u. Kuchenschrank, in bester Lage der Stadt, 4000 M. Kaufpreis, 3000 M. Zinsen. Off. unt. T. 5591 an d. Gröb. d. St. erlösen.

Diverse.

Wäsche, 10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

Waschgefäße.

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

Patentfenster.

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

Möbel - Kleiderchränke

nur 28. K. Vert. 35. K. Schreibt. 34. K. Ausstattungen, grosse Auswahl.

Karl Bielar, Albrechtstr. 39.

Nähmaschine, sehr gut erb. für 300 M. u. v. Krutenbergr. 8. S. II. r.

Ziegelei-Gut

340 Hektar, 100000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

Patentfenster

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

la. Qualitäten Gänsepokelfleisch, Zucker, Bouillonwürfel, Süßfrüchte, Linsen, Erbsen, Bohnen, Blut-Schrotolade, Blauweizen, ff. Vollerhinge, Sardellen, Zwiebeln, Seifen.

Renner, Schölerstr. 10.

Bauterrain

15000 qm zu verkaufen. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

Baby-Wäsche-Fabrik

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

Seifen

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

Bäckerei

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

AD. Mandelk

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

Seifen

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

Kleine Landwirtschaft

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

Bäckereigrundstück, Eckzinshaus

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

Alfred Leidloff, Rathausstrasse 10, vis-a-vis Zivilgericht.

Achtung! Kühle

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

Nähmaschinen

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

Billig!

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

500, 500, 1000, 1000

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

Renner, Schölerstr. 10.

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

Noch billiger!

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

600 Winterpaletots

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

700 Mäntel u. Joppen

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

800 Militärstiefel

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

300 Gelegenheitskäufe

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

Schleisch, Alter 34

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

Gaszucklampen

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

G. Riech, Ritter, Hof-Bianoforte-Fabrik.

Ein Versuch überzeugt Viel Geld

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

Nur für Herren

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

Anzüge Paletots

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

Kaufhaus für Monats-Garderoben

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

Möbel-Ausstattungen

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

M. Schemmels Möbelmagazin.

Nähmaschinen-Reparaturen

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

Sprechapparat

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

Bindfaden

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

300 Winterpaletots

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

Blüthner-Flügel

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

Friseurgeschäfte

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

Babykorb

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

Singer-Nähmaschine

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

Gerke und kleine Läuferhühner

10000 M. Off. unt. T. 177 an die Expedition d. Bl.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of an advertisement or a list of items.

Kleine Chronik.

Berlin, 10. November. (Ein Doppeltölgänger.) Der Schiffers Julius Ernst, der wegen angeblicher Beteiligung an der Ermordung des jungen Mädchens an der Unterbrücke verhaftet war, hat sein Alibi nachgewiesen. Der Täter ist ein Doppeltölgänger von ihm, ein am 25. März 1876 im Marienwerder im Kreis Weidenburg geborener Schiffers und Arbeiter Georg Weisner, der heute nachmittag von der Kriminalpolizei in einer Verhaftung in der Judenbühne gefangen genommen wurde.

Berlin, 11. November. (Selbstmord eines Kindes.) Aus Furcht der Strafe verließ gestern der 11 Jahre alte Gemeindeschüler Karl Schulz in der Wohnung seiner Eltern zu Charlottenburg Selbstmord, indem er sich am Fensterbrett des Küchenfensters erhängte.

Hilders, 10. November. (Ein Gerüchte in der Gegend.) Auf dem Neubau des Kirchhofes Elektricitätswerks ereignete sich heute nachmittag ein schwerer Unfall, bei dem ein Arbeiter getötet und vier leicht verletzt wurden. Gegen 9 1/2 Uhr brach ein Gerüst im Innern des Bauwerks in sich zusammen und riss fünf Arbeiter mit in die Tiefe. Der 32 Jahre alte Arbeiter Philippson aus der Schöneberger Straße 23 wurde so schwer verletzt, daß er, nachdem er auf der Unfallstation den ersten Verband erhalten hatte, nach dem Kranenbahn in Budow gebracht werden mußte, wo er bald nach seiner Einlieferung verstarb. Die übrigen vier Arbeiter, die glücklicherweise nur leicht verletzt wurden, konnten, nachdem sie in der Unfallstation verbandelt waren, in ihre Wohnungen entlassen werden.

Dresden, 10. November. (Räuberleben in der Sächsischen Schweiz.) Vier junge Arbeiter im Alter von 17 Jahren kamen eines Tages im Sommer dieses Jahres aus Berlin in der Sächsischen Schweiz an, um das zweite, eine reguläre Räuberbande zu bilden. Sie waren, wie sie es in den Geschichten gelesen hatten, mit Gewehren, Revolvern und Dolchen versehen, und es ist nur zu verwundern, daß sie in diesem Aufzuge nicht schon unterwegs angehalten und nach Hause geschickt wurden. Die jungen Raubritzen richteten sich in einer ihrer zugänglichen Höhle am Königstein hässlich ein und wählten vor allem einen Räuberhauptmann, dem sie Irene, Georghann und unbeschreibliche Verschwiegenheit gelobten. Dann gaben sie sich nacheinander den Namen. So nannte sich einer Will, ein anderer der stille Raubritzer. Die erste Schloßnacht wurde in der Nacht zum 4. Juli ausgeführt, und der Erfolg war mehrere hundert Mark, die getrennt und mit großer Vorsicht verborgen wurden. In der nächsten Nacht wurden aus einem Gehäufte, dessen Ztür mit einem Dietrich geöffnet worden war, ein paar Automaten ihrer Stellenbestandes beraubt und die vorhandene Schloßkassette mitgenommen. Am dritten Tage hatte das Räuberleben schon ein Ende. Denn zwei Gewandten überfallen die Geruchstöcke vor ihrer Höhle beim Fahren ihrer Gewehre. Das nächste war: schleunige Flucht unter Zurücklassung der Waffen. Mit Wisaahme des Räuberhauptmanns, der bis heute verhaftet und gefangen ist, wurden die Höhlen gefestigt, und getrennt vom Gericht zu 10 bis 18 Monaten Gefängnis verurteilt.

Dresden, 11. November. (Der Streik in den Gebäuden.) Die Arbeiter stimmen gegen die dem Arbeitgeber angebotenen Lohnverhöfungen zu. Protagungen finden nicht statt.

Neuhabt bei Burg, 10. November. (Wieder ein Crapulierer verhaftet.) Im Rauhhof verhaftete die Polizei den dortigen Weinrestaurateur Eipper als Verfasser von Crapulierbriefen an den Fabrikanten Kleinewetter und wegen eines Raubanschlages.

Bromberg, 10. November. (Eine merkwürdige Politische Verhaftung.) Vor einiger Zeit ereignete die Wehung von der Suspendierung dreier hiesiger höherer Richterliche Polizeibeamter allgemeines Aufsehen. Neben dem Polizeicommissar Wahe waren auch der Vorsteher der Kriminalpolizei Schreiber und der Polizeicommissar Penner ihres Amtes enthoben worden, ohne daß über die Gründe dieser entfallenden Vorgänge in der öffentlichen Meinung verhandelt wurde. Die Angelegenheit zieht sich nun schon mehrere Monate hin und beschäftigt neuerdings auch die Staatsanwaltschaft und den Untersuchungsrichter. Jetzt ist gegen den Polizeicommissar Penner auch noch ein Friedensgerichtliches Verfahren eingeleitet worden, und zwar wegen Verantwortung zum Tode. Ueber die Vorgeschichte dieser Quallaffäre wird nunmehr folgendes bekannt: Als Polizeicommissar Wahe nach seiner Suspendierung von seinem Vorgesetzten dem Stadtrat und Polizeiverordneten Ewidewski, vernommen wurde, soll er Angaben gemacht haben, die dem Benannten ungläubig erschienen, und als dann Wahe bei einer zweiten Vernehmung einige von der ersten Darstellung abweichende Erklärungen abgab, soll der Stadtrat bemerkt haben, daß A. vorher die Unmöglichkeit der Angaben hätte machen müssen. Der Polizeicommissar fühlte sich dadurch beleidigt und unterbreitete, da er Meliorfänger der Wehung ist, die Angelegenheit dem Gericht, nach dessen Spruch die Verantwortung zum Zweifelpunkt erledigt. Der Stadtrat nahm die Forderung aber nicht an, sondern zeigte die Angelegenheit dem Staatsanwalt an, der sie dem Kriegsgericht überwies. Auf den Ausgang der Affäre darf man neugierig sein.

Sambora, 10. November. (Der Erdgasbrand bei Beszgora.) Der, wie berichtet, am vorigen Freitag einsetzte, wüthete mit ungeheurer Heftigkeit fort. Hunderttausende von Menschen pilgerten nach Neuenamme, um sich den Brand anzusehen. Bei der Bohrung von Grundwässern ließ man in einer Tiefe von 245 Metern auf Gas stoßen und entdeckte sich, sobald sofort drei gewaltige Gasflammen zum Vorschein kamen, und zwar bringen diese Flammen in verschiedenartiger Mischung aus dem Erdgas. Die mittlere Flamme hatte sofort eine Höhe von fünf Metern erreicht, die beiden seitlichen haben eine Länge von 15 bis 20 Metern. Der Druck wird von Schwereabhängig auf 50 bis 60 Atmosphären gesetzt. Das Gas tritt in ein Umkreise von zwei Meilen zu hören. Von den verschiedensten Universitäten sind bereits Professoren der Geologie einetroffen, um das Phänomen zu untersuchen. Man nimmt an, daß sich an der Stelle ein gewaltiges Erdbeben ereignete, welches die Ausläufer der Siebischen Gebirgskette. Von anderer Seite wird vermutet, daß dort ein großes Braunkohlengager ist. Voraussichtlich werden in den nächsten Tagen daraufhin Bohrungen angestellt werden.

Oberhausen, 10. November. (Ein Unbetätigter bei einem Erzech erschossen.) In der vergangenen Nacht wurde ein Kriminalschußmann zur Schlichtung eines Stillschlichtens herbeigerufen. Als er mit dem Wesier beordert wurde, gab er drei Schüsse ab. Von diesen traf einer verheerendlich den ihm zu Hilfe eilenden Amtsrichter Oerdmann in den Kopf. Derselbe war sofort tot. Die beiden anderen Schüsse des Beamten trafen den Arbeiter Buch, der das Wesier gezogen hatte, in den Kopf. Buch wurde schwer verletzt in das Krankenhaus gebracht.

Wien, 11. November. (Lebendig begraben.) Auf der Besse Prinzregent der Luzenburgerischen Bergwerks- und Huttenwerkesellschaft hat sich neuerdings ein Einbruch ereignet, durch den ein Bergmann von der Oberwelt abgedrängt wurde. Lebenszeichen von ihm konnten bis jetzt nicht vernommen werden.

Münden, 10. November. (Früher Winter.) Im oberhessischen Wald herrschen bereits so schlimme Schneeverhältnisse, daß die böhmisches Koff fast täglich ausbleibt. Der Verkehr wird durch Schlitten aufrecht erhalten. Auf den Höhen liegt der Schnee 3/4 Meter hoch, so daß die Ernte nicht mehr möglich war.

Wien, 11. November. (Abtura mit Rob und Wagen.) In den Waidhallen Alton verlor ein junger Landwirt im Nebel den Weg und fürzte mit Rob und Wagen in einen mehrere hundert Meter tiefen Abgrund. Seine Leiche und das erlöschene Pferd wurden am Fuß der Felswand gefunden.

Wien, 11. November. (Ein flüchtiger Spieler.) Der Zuwahler Mochanoff ist entflohen, nachdem er ihm andererseits Waren im Werte von 100.000 Kronen zur Bedingung von Spielverlusten verpfändet hatte.

Wien, 10. November. (Ein heftiger Sturm) hat heute an der italienischen Küste gemüht. In Genua und Genuadecchia sind die Häuser mehrfach beschädigt worden. In Genua wurde ein Segelschiff vom Sturm heftig gegen das Ufer geschleudert und zerstört. Der Kapitän und drei Mann ertranken.

Paris, 10. November. (Ueberrauf auf einen Gefängniswärter.) An dem Gefängnis von Fresnes bei Paris, das als Mutteranstalt gilt, tritt getrennt beim Fechten der Jellen der wegen Verrückung von Zuchtstrafen von 18 Monaten Gefängnis verurteilte Boursiens den Gefängniswärter Carbont an. Dieser fürzte bestürzt zu Boden. Carbont wäre sicher von dem Vungehender getötet worden, wenn ihm nicht ein als Hilfskäufer fungierender Gefängniswärter zu Hilfe gekommen, den Angreifer zurückgeschoben hatte. Die Jelle dann flüchtete wieder geflohen hätte.

Braut, 10. November. (Ueber die Explosionstatastrophe in Brasilien.) über die wir bereits kurz berichtet, wird jetzt noch folgendes bekannt: Auf dem Schiffeplatz machte man fünf einigen Tagen Berlin mit einem neuen Sprengmittel. Eine der 20 Kilogramm schweren Granaten explodierte in bester Angelegenheit, als gerade der Oberst und ein Leutnant den Schuppen verlassen hatten. Der Schuppen wurde vollständig demoliert und geriet in Brand. Ein daneben befindliches Wohnhaus, in dem der Wulleiter mit seiner Familie wohnte, fürzte ein. Vier Personen, nämlich ein Ingenieur und drei Artilleriemeliter, die sich mit dem Oberst befanden, wurden vollständig zerstört. Man fand fortgeschleppte Körperstücke der Unglücklichen auf über 300 Meter Entfernung noch in einem neuen Wohnhaus. Die in dem Wohnhaus befindliche Frau des Wulleiters nebt ihrer Tochter wurde unter dem Schutt der eingestürzten Decke mit dem brennenden Schuppen begraben und erlitten gleichfalls schwere Verletzungen. Auch der Oberst und sein Leutnant wurden erheblich verletzt.

Gegen das Altern Dr. Hommel's Haematogen... WARMUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Schuhwaren sind - mehr als je - ein Vertrauensartikel geworden.

Decken Sie deshalb Ihren Herbst- und Winterbedarf bei uns, weil wir Ihnen die größte Gewähr bieten.



Unsere Fabrikate erfreuen sich wegen ihrer unerreicht soliden Ausfühung bei anerkannt billigsten Preisen eines Weltrufes

- Herren-Zugstiefel... Damen- und Herren-Stiefel... Damen-Schnür- u. Knopfstiefel... Herren-Schnürstiefel... Herren-Schnallenstiefel... Herren-Schnürstiefel... Herren-Schaftstiefel... Herren-Reitstiefel... Arbeits-Schuhe und Stiefel... Damen-Filz-Bauschuhe... Damen-Leder-Bauschuhe... Filz-Schnallenstiefel... Mädchen- u. Knabenstiefel... Fein Boxleder, eleg. Schulstiefel... Knaben-, Mädchen- u. Kinder-Stiefel... Damen-Schnür- u. Knopfstiefel... Damen-Schnürstiefel... Damen-Schnürstiefel... Damen-Schnür- u. Knopfstiefel... Damen-Leder-Spangenschuhe... Zanz- u. Hochlaschenschuhe... Gummi-Schuhe

Conrad Rack & Cie. Schuhwarenfabrik, Burg b. M. Verkaufshaus Halle: nur Schmeerstrasse 1 am Markt.

Verlangen Sie

in Apotheken, in Drogeriehandlungen, in Colonialwarenhandlungen

Dr. Thümmels Kinder-Nähr-Zwieback

Patet (10 Stk. Inhalt) 10 Pfg.

Für Biedervertäuf in Franz Koll's Backfabrik, Halle a. S., Bernharthstr. 20, erhältlich.

121. Kinderwagen 12 Mk. 50 Pfg. ... Schreibmaschine für 60.- Mk. zu verkaufen.

Wähmaschinen, gebt. und neu, billig zu verk. Meterstr. 5, pt.

Obst-Verkauf der Saaleampfschiffahrt 1000 Jänner Obst in allen Sorten zu gef. Auswah.

Kartoffeln: habe noch 1000 Jann. zu feinsten rote Spitzke-Kartoffeln per Str 2.65 Mk. franco Bahnh. Halle.

Zur Mundpflege:

Zur Bartpflege:

Zur Haarpflege:

- Reiniges Zahnpulver ... 2 Beutel 15 Pfg. ... Zahnbürsten ... von 10 Pfg. ... Parfüms u. Seifen, grosse Auswahl streng teeller Fabrikate.

Parfüms u. Seifen, grosse Auswahl streng teeller Fabrikate. Parfümerie „Moderne“, nur Poststraße 1, am Leipziger Turm.

Bitte

Ein- u. Verkaufszentrale

Ziegen-, Gafsen-, Kanin- sowie alle Sorten Felle und Häute

Sumpfen, Knochen, Papier,

Zahn-Gebisse

Grundstücke, Gemüthl. u.

Kl. Restaurant

Baustelle

Viktualien-Geschäft

Alt-Grundstücke

Flott Fleischerrei m. Gasthof

Seit Jahren Herrenkleider

Frachtkaufleute oder Rentner

2 grosse Schuppen

Goldene Damen-Uhr

Ein Pferd

Gold-Brillen, Klemmer, Theater-Brilliant-Oarrings

Ein Pferd

Welpen

Fr. Berger, Bathen-

Welpen

Welpen

Welpen

Welpen

Welpen

Welpen, noch in gutem Zustand ... Schreibmaschine

Welpen, noch in gutem Zustand ... Schreibmaschine

Welpen, noch in gutem Zustand ... Schreibmaschine

Welpen, noch in gutem Zustand ... Schreibmaschine

Welpen, noch in gutem Zustand ... Schreibmaschine

Welpen, noch in gutem Zustand ... Schreibmaschine

Welpen, noch in gutem Zustand ... Schreibmaschine

Welpen, noch in gutem Zustand ... Schreibmaschine

Welpen, noch in gutem Zustand ... Schreibmaschine

Welpen, noch in gutem Zustand ... Schreibmaschine

Welpen, noch in gutem Zustand ... Schreibmaschine

Welpen, noch in gutem Zustand ... Schreibmaschine

Welpen, noch in gutem Zustand ... Schreibmaschine

Welpen, noch in gutem Zustand ... Schreibmaschine

Welpen, noch in gutem Zustand ... Schreibmaschine

Welpen, noch in gutem Zustand ... Schreibmaschine

Welpen, noch in gutem Zustand ... Schreibmaschine

Welpen, noch in gutem Zustand ... Schreibmaschine

Albert Neubert, Buch-, Kunsthandlung und Antiquariat,

Poßstr. 7. Halle a. S., Poßstr. 7.

Abteilung: „Leihbibliothek.“

Einige Neuauflagen der letzten Wochen:

Berard, G., Cheloue, Roman. Beyer, K., Der Moorhühner. Roman.

Begleit, F. R., Stroh und Wolle. Roman. Ederl, L., Der Schaffer von Condans. Roman.

Enkin, O., Kantor Liebe. Roman. Eshleuth, H. v., Die Roggenmühle. Roman.

Greing, R., Allerlesien. Roman. Foecher, P. O., Hülkstudien. Roman.

Lauß, J., Kessler. Roman. Schreckbach, P., König u. Rothenburg. Roman.

Schumacher, H. V., Liebe u. Leben der Lady Hamilton. Roman. Wiebig, C., Die vier der Coren. Roman.

Vollglin, Heinrich, Ranelles Abenteuer und Schicksale. Werner, F., Paddenhof. Roman.

Projektl- und Lesebestellungen auf Verlangen kostenfrei.

Journallesezirkel. Gasmahl von ca. 200 Zeit-

schriften. Abonnement von Mk. 2.- an.

Kaufen Sie Ihre Hüte

Wienner Hut-Atelier

Gr. Steinstraße 56, zwischen Hauptpost u. Walfstraße.

Gediegene Sachen für jeden Stand in reicher Auswahl, äußerst preis-

wert! Prima Fellschäfte, Hart 15.50 nur 9.25.

Umarbeiten und Garnieren auch nicht bei gealterter Hüte

preiswürdig.

Putzlernende werden angenommen.

Frisch geschoss., gr. starke Wald-

Rücken Stück 1.75 Mk. Keulen " 0.75

Läufchen " 0.30 Klein- " 0.25

Junge Fasanehähne Stück 3.00-3.50 Mk. Vierländer Mast-Enten Stück 3.00-3.50 Mk.

Gänse allerfeinste Hamburger Milch-Mast blütenweiss 80 Pf

Alfred Bernhardt, Gr. Ulrichstr. 46, Telefon 735.

Peizstolas, Peizwaren kaufen Sie am billigsten direkt vom Fabrikanten. - Stets Lager.

Peizwaren-u. Schweiffabrik Jacobstr. 4. Kein Laden!

Reparaturen u. Umarbeiten billig und sorgfältig. Eigene Barberei für Weißwä.

M. BAR'S 95 Pfg. WOCHE

Sonnabend letzter Tag.

Lebensmittel.

- Leipziger Allerlei 2 Pfd. Dole 42 Pfg.
- Wachsbohnen 2 Pfd. Dole 33 Pfg.
- Jg. Erbsen feinste 2 Pfd. Dole 68 Pfg.
- Kaiserschoten 2 Pfd. Dole 95 Pfg.
- Kohlrabi 2 Pfd. Dole 27 Pfg.
- Pflanmen 2 Pfd. Dole 42 Pfg.
- Brechspargel I 2 Pfd. Dole 68 Pfg.
- Brechspargel II 2 Pfd. Dole 88 Pfg.
- Brechspargel fein 2 Pfd. Dole 1 18 Pfg.
- Stangenspargel 2 Pfd. Dole 1 25 Pfg.
- Stangenspargel I 2 Pfd. Dole 1 35 Pfg.

- 3 Riegel Oranb. Kernseife 95 Pfg.
- 8 Stück Bär's Fettseife 95 Pfg.
- 1 Emaille-Eimer 95 Pfg.
- 1 Scheuertuch 95 Pfg.
- 4 Karton Glühstoff 95 Pfg.
- 12 bt. Ren. Kerzen 95 Pfg.
- 3 Pakete Kerzen 95 Pfg.
- 1 Kaffeemühle 95 Pfg.
- 1 Kaffeesieb 95 Pfg.
- 1 Obstservice 7 teilig 95 Pfg.
- 1 Eleg. Vogelbauer 95 Pfg.
- 1 Photogr.-Album 95 Pfg.
- 1 Haussegen 95 Pfg.
- 1 Kupferbrotkorb 95 Pfg.
- 12 Speiseteller 95 Pfg.

- 1 Eleg. Samt-Gummi-Gürtel 95 Pfg.
- 1 Springfeuerzeug 95 Pfg.
- 1 Schallplatte 25 cm Durchm. doppelseitig 95 Pfg.
- Ein großer Rollen Damenhandtaschen zum Ausstechen 95 Pfg.
- 1 Glas-Jardinere „Neus.“ 95 Pfg.
- 6 Weingläser auf hob. Fuß 95 Pfg.
- 1 Messing-Nachtlampe 95 Pfg.
- 1 Küchenlampe m. bunt. Ballon 95 Pfg.
- 12 Roll. Kiosetpapier 95 Pfg.
- 1 Lebender Papagei 95 Pfg.

- Bär's „Kuchenschatz“ 95 Pfg.
- 3 Paar Nic. Bestecke 95 Pfg.
- 1 Engl. Kohlenkasten bef. 95 Pfg.
- 1 Ofenschirm mit Strickbel. 95 Pfg.
- 6 Alpacca Teelöffel 95 Pfg.
- 1 Küchenuhr richtig gehend 95 Pfg.
- 1 Tafelansatz 4 teilig 95 Pfg.
- 2 Majolica Blumentöpfe 95 Pfg.
- 1 Likörservice auf Gesteller 95 Pfg.
- 1 Paneelbrett 95 Pfg.
- 6 Stück Mandelseife 95 Pfg.
- 6 Riegel Glycerinseife 95 Pfg.
- 1 Terrine, echt Porz. 95 Pfg.
- 5 Porz.-Salatieren melb. geputzt 95 Pfg.

Lebensmittel.

- Mirabellen 2 Pfd. Dole 72 Pfg.
- Kirschen 2 Pfd. Dole 72 Pfg.
- Preisselbeeren 2 Pfd. Dole 68 Pfg.
- Heidelbeeren 2 Pfd. Dole 68 Pfg.
- Aprikosen 2 Pfd. Dole 95 Pfg.
- Pfirsiche 2 Pfd. Dole 95 Pfg.
- Reineclauden 2 Pfd. Dole 72 Pfg.
- Blockschokolade Pfund 60 Pfg.
- Neue Feigen Pfund 25 Pfg.
- Tafel-Äpfel Pfund 15 3 Pfg.
- Kokosnüsse 25 22 Pfg.
- Bouillonwürfel 60 Stück 95 Pfg.

Marmelade 5 Pfd. Eimer 95 Pfg. **Kaffees** feinste Spezial-Verfeinerung 1/2 Pfd. III 80 II 70 I 60 **Haushalt-Schokolade** garant. rein Pfund 58 **Kakao** garantiert rein Pfund 75 Pfg.

Für Hochzeits-, Ball- u. Gesellschafts-Frisuren

empfehlen sich
Frau M. Siebert
in und ausser dem Hause.
Spezial-Damen-Frisier-Salon,
Institut für
Schönheitspflege,
Leipzigerstr. 79, I. Etg.
Telephon 3120.
Zweites Geschäft gegenüber,
Leipzigerstr. 33.



Achten Sie genau auf die Firma
Zopf-Siebert.

Geldäfts-Gröffnung.
Meinen verehrten Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich das bisher in meinem Grundstück von Herrn Jankovic betriebene
Restaurant „Zur Funtenburg“,
Breitfelderstraße 33
selbst übernommen habe, und bitte ich mein Unternehmen gütlich zu unterstützen. Ich versichere, daß ich mich bemühen werde, meine verehrten Gäste recht und freundlich zu bedienen.
Mein Vereinszimmer, 30 bis 40 Personen fassend, ist noch frei.
Ergebenst
Carl Harras.

Es gibt doch noch eine gute 5 Pfg.-Zigarre!

Geschäfts-baher meine vorzügliche Nr. 54, Nr. 475 K. bei 8 Rhen vertriebe tranke. Auch liefert 5 u. 6 Pfg. aus. Jede Zigarette trägt jedem Quantum Zigaretten bei, jede Sorte. Müller werden verbind. gegen Einbindung von Briefmarken. Bitte Adresse deutlich schreiben!
Halle a. S., Zehnherrstr. 59.

Reinhold Bruder Ww.,
Achtung! Wurst-Offerte. Achtung!

Verkauft bis auf weiteres:
Hammelfleisch zum Kochen 70 Pfg. zum Braten 80 Pfg.
Rot-, Leber- u. Schwartenwurst Pfund 60 Pfg.
Gehacktes halb und halb Pfund 70 Pfg.
Rindfleisch zum Kochen Pfund 6 J - 65 Pfg.
Mettwurst und Polnisches jeht 1.00, jeht 80 Pfg.
Wie an dem Preise im Schaufenster abgelesen.
P. Kunn's Wurstfabrik, Straße 13

Grosse Gelegenheit!

Bitte die Schaufenster zu besichtigen!
Ein grosses Musterlager
fein gekl. wie ungekl.
Puppen
Lederbälge, Celluloidköpfe
und bezgl. habe billig erstanden und empfehle, bei Bedarf diese Gelegenheit zu benutzen, da die Preise doch spottbillig sind.
Grosse Ulrich-
P. Fenner, strasse 33/34,
neben Pottel & Breakowski.

Hämodin.
Ein ideales Mittel zur Pflege des Blutes und der Nerven. Sehr sparsam im Gebrauch. In den einschlägigen Geschäften zu haben. Man verlange ausführliche Prospekt.
Generalvertreter: **Otto Brauns, Halle a. S., Bernstr. 215a.**

Prima Dresd. Bratgänse, H. Oberbrüch-Fetigänse, H. Hafermastgänse, Gänserümpfe, halbe u. viertel Gänse, Gänseklein, Leber u. Schmeer, prima grosse fette Enten nach Gewicht, extra grosse Schlos. Waldhasen, auch bratfertig gespickt u. zerlegt, Wilde Kaninchen empfiehlt billigst
Reinhold Stieler, Gast. Friedrich,
jetzt nur Bärsgasse 3, am Markt.

Aussergewöhnlich billiger Gelegenheitskauf.
Ich habe einen großen Vorrat eleganter Winterüberzieher, Mäntel, sowie schwerer, warmverzierter Fellenlappen, Joppen mit und ohne Futter, bedeutend unter Herstellungspreis gekauft und verkaufe dieselben, um damit so schnell wie möglich zu räumen, zu sehr billigen Preisen. Schöne Gassen werden sich durch gute Stoffe und gute Verarbeitung aus. Hier sind nun genannten Sachen etwas faulen will, ich gebe nicht den Preis und bezugte dieses nie wiederzukommende Angebot und gebe zu
Wärmt im roten Turm.
J. Rogozinsky,
dem Geschäftslokal gegenüber.

G. Schaible, Gr. Märkerstrasse 26.
Jah. Lange & Schulze. Alter Markt 1.
Berkstätten für einfache und vornehme
Wohnungs-Einrichtungen.
Ausstellung in allen Etagen der beiden Häuser.
Bietetuna nach allen O den Deutschlands transe.
Legen Sie Wert auf gute Stahlwaren.
Tisch-Dessertbestecke
Tranchierbestecke
Salatbestecke
Geflügelsscheren
Koch- u. Aufschnittmesser.
Schmehrscheren a 10 Pfg.
Max Turner,
Solinger Stahlwarenaus.
Halle a. S., Geiststr. 45, gegen-
über der Adler-Apothek.



Mittelteil des Rabatt-Spi. Verleihs.
Für diese Woche empfehle besonders:
Junge Puter,
grosse starke Hasen,
Reh- und Hirschbraten,
Pa. Suppenhühner u. Hähnchen sehr preisw.
Frische wilde Kaninchen.
Wilh. Reichert, Geiststr. 37.

Fleischhalle Giebichenstein,
Zrittsstraße (Neue Post),
empfeilt **Rindfleisch** zum Kochen 65-70 Pfg. prima zum Braten 75-80 Pfg. Kalb-, Hammel-, Schweinefleisch sowie hauselagerte Wurst waren antierst billig.

Tannengrün
Traugott Boektsch sen.,
Neu! **Kette erlesene Fleisch-ress.** **Neu!**
Fleischhau-Süd,
Liebenauerstr. 162. **Ecke Pflaunerhöhe,**
empfeilt allerbestes Rindfleisch zum Kochen 65 u. 70 Pfg., zum Braten 75 u. 80 Pfg., Kalbfleisch 80 u. 85 Pfg., Hammelfleisch 80 u. 85 Pfg., Schweinefleisch 85 Pfg., Bauch 75 Pfg., Gehacktes 75 Pfg. alles in großer Auswahl.
M. Winkler.

Von Sonnabend den 12. bis Sonnabend den 19. Novmbr.

Extra billiger Verkauf

Weisser Waren.

- Hemdentuch** starkfädig, 80 cm breit Meter 55 48 **35** Pf.
Coupon (10 Meter) 5.20 4.50 **3**³⁵
- Louisianatuch** fein- u. mittelfädig, 80 cm breit Meter 52 45 **35** Pf.
Coupon (10 Meter) 4.90 4.20 **3**²⁵
- Renforcé** feinfädiger Hemdenstoff, 80 cm breit. Meter 53 **42** Pf.
Coupon (10 Meter) 5.00 **3**⁹⁵
- Croisé** geraubt, gebleicht, 75 cm breit Meter 48 **38** Pf.
- Croisé** geraubt, prima Ware, 80 cm breit Meter 68 60 **52** Pf.
- Piqué** geraubt, anerkannt solid Meter 65 55 **42** Pf.
- Drellhandtuch** weiss und farbig, Streifen 1/2 Dutzend **1**⁵⁰
- Drellhandtuch** weiss gesäumt, 45x110 cm 1/2 Dutzend **1**⁹⁵
- Jacquard-Handtuch** 48x110 cm 1/2 Dutzend **3**⁰⁰
- Gerstenkorn-Handtuch** 48x110 cm 1/2 Dutzend **2**⁵⁰

Tischzeuge.

Jacquard-Tischtücher wellweiss, neue Dessins
ca. 110x125 cm 130x130 cm 130x160 cm
1²⁵ **1**⁶⁵ **2**²⁵

Servietten dazu passend 1/2 Dutzend **2**²⁵
60x60 cm

Damast-Tischtücher blütenweiss, neueste Muster
ca. 130x130 cm 130x180 cm 145x225 cm
2⁵⁰ **2**⁹⁵ **4**⁷⁵

Servietten dazu passend 1/2 Dutzend **3**⁵⁰
63x69 cm

Drell-Tischtuch starkfädig **80** Pf.
Servietten dazu passend 1/2 Dutzend **1**⁴⁰

Kaffee-Gedecke gesäumt, mit weiss u. farbiger Bordüre, 130x130 cm, 6 Servietten im Karton **3**⁵⁰
130x160 cm, 6 Servietten im Karton **4**⁵⁰

Kaffee-Gedecke mit Hohlnaht, weiss und farbiger Bordüre, 130x130 cm, mit 6 Servietten im Karton **4**⁵⁰
130x225 cm, mit 12 Servietten im Karton **8**⁵⁰

Kaffee-Gedecke mit Hohlnaht, farbig, Damast m. Seidenglanz, 130x130 cm, mit 6 Servietten im Karton **6**⁰⁰
130x170 cm, mit 6 Servietten im Karton **7**⁵⁰

- Stangenleinen für Bettbezüge** ca. 80 cm breit Meter 75 63 **52** Pf.
- ca. 130 cm breit Meter 120 95 **78** Pf.
- Bettdamast** moderne Muster 80 cm breit Meter 120 75 **55** Pf.
- ca. 130 cm breit Meter 1.60 120 **85** Pf.
- Louisianatuch für Bettbezüge** ca. 80 cm breit Meter 65 55 **35** Pf.
- ca. 130 cm breit Meter 110 95 **60** Pf.
- Bettuch-Dowlas** starkfädig, ca. 130 cm breit Meter **60** Pf.
- Bettuch-Dowlas** prima Qualität ca. 150/160 cm breit Meter 1.20 **95** Pf.
- Bettuch-Halbleinen** Kräftige Ware ca. 150/160 cm breit Meter 1.50 1.25 **98** Pf.
- Bett-Bezug** mit 2 Kissen, fertig genäht glatt Linon 6.00 4.95 **3**²⁵
- Bett-Bezug** mit 2 Kissen, fertig genäht weiss Stangenleinen 6.75 **5**²⁵
- Bett-Bezug** mit 2 Kissen, fertig genäht Damast, aparte Muster 7.50 **5**²⁵

Leib-Wäsche

Damenhemd Achsel-Vorderschluss mit gestickter Passe 1 ²⁵	Damen-Hemden Körper-Barchent, Hemden-tuch, Sticker-Einsatz 1 ⁵⁵	Damen-Hemd Körper-Barchent, Hemdentuch, Ia. Qualität, tadelloser Schnitt 1 ⁸⁵	Damen-Hemd Körper-Barchent, Hemden-tuch, breite Stickereien u. Einsätze 2 ²⁰
Beinkleider Barchent mit Languette oder Stickerei	Beinkleider Barchent, Hohl-saum und Lan-guette	Beinkleider lango Façons, Stickerei-Volant	Beinkleider aus guten Stoffen, breiter Stickerei und
Knie-Beinkleider mit breiten Stickerei-Voulant	Knie-Beinkleider mit breiter Stickerei	Knie-Beinkleider mit reicher Garnitur	Knie-Beinkleider aus feil. Stoff.
Nachtjacken Dimitti u. Körper-Barchent mit Languette u. Spitze jedes Stück	Nachtjacken mit Steh- und Umlegekragen jedes Stück	Nachtjacken mit Stickerei u. Languette, Umlegekragen jedes Stück	Nachtjacken mit Banddurchzug reich garniert und breitem Umlegekrag. jedes Stück

Damen-Hemden Achsel-schleife mit echter Madaira-Passe 2.75 2.45 2.25 1.95 1 ⁵⁵	Wir übernehmen volle Garantie	Fantasie-Hemden bis zur elegantesten Ausführ. 1.95 1.65 1.25 1 ¹⁰
Damen-Nacht-Hemden mit Languette und Hohl-saum 3.75 2.75 2 ²⁵	für tadellosten Schnitt und vorzügliche Qualität eines jeden einzelnen	Herren-Nacht-Hemden aus Ia. Stoffen neueste Besätze 3.95 2.95 2 ⁷⁵

Anstands-Röcke Körper-Barchent oder Piqué 2.20 1.85 1.45 1.25 1.15 98 Pf.	Taschentücher	Garnituren bestehend aus Fantasie-Hemd Knie-Bein-kleid sehr reich garniert 5.75 4.95 3 ⁷⁵
Anstands-Röcke doppelseitig Molton 3.45 2 ⁴⁵	Weiss Linon für Damen 1 Dutzend 1 ¹⁰ für Herren, 46 cm 1/2 Dutzend 1 ¹⁰	Matinees türkische Muster 2.95 95 Pf.
Gummischeuhe	Herren-Seiden-Batist bunte Kanten 1/2 Dutzend 1 ⁷⁵ Männer-Taschentücher in allen Farben 1/2 Dutzend 1 ¹⁰	

Hamburger Engros-Lager **Leopold Nussbaum** Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 60-61. G. m. b. H.

Eduard Graf, Halle a. S., Marktplatz 11. Telefon 2852.

Grösstes Spezial-Geschäft am Platze.

Bettfedern, fert. Betten, Bettstellen, Matratzen.

Fert. Inletts, — Bettwäsche, — Steppdecken, — Schlafdecken, — Strohsäcke.

Grösste Auswahl! Billigste Preise! Streng reell! Versand nach auswärts! Verpackung frei!

Gerichts- Zeitung.

Erfraummer.

Halle, 9. November.

* **„Er trant schon genug“.** Die Wirtschafterin Paula Zinbora ist aus Kreisfeld nach vom Schöffengericht in Erlleben an 1. März Gefängnis verurteilt worden, weil sie einem hiesigen Bergmann, dem sie eine Zeit lang die Wirtschaft geführt hatte, einen Kleidermantel nebst mehreren Kleinfingerringen unterlagern lassen. Nur ihre Verurteilung gegen das Schöffengericht wurde sie jedoch von der hiesigen Strafammer freigesprochen mit der Begründung, sie habe annehmen können, die angeblich unterlagerten Sachen seien ihr von dem Bergmann geschenkt. Vor dem Verurteilungsgericht erhob die Wirtschafterin gegen den Bergmann den Vorwurf, er habe sie aus Mangel über abgewiesene Lebensanträge angeheiratet. Er habe ihr, die von ihrem Mann getrennt lebt, früher den Vorhalt gemacht, sie nach erfolgter Scheidung zu heiraten. Der Mann sei ihr aber mit der Zeit leid geworden, da der Bergmann getrunken und sie dann oft arg beschimpft habe. Wenn sie aber einen solchen Mann haben wollte, hätte sie bei ihrem früheren bleiben können. „Der trant schon genug“.

Halle, 10. November.

* **Mißhandelte Schenkung.** Eine 50jährige Wirtschafterin von hier hatte 18 Jahre lang bei der im Juli d. J. verstorbenen Frau eines jenseits Verbannten die Wirtschaft geleitet. Nach ihrer Aufgabe hat ihr die Frau an ihrem Erbverwalter ein Sparbuchschen über 212 Mark geschenkt, aber mit der ausdrücklichen Bedingung, ihr Mann solle weder von der Schenkung noch überhaupt von dem Bestandteile des Buches etwas erfahren, da sie diese Sparbuchschen heimlich gemacht habe. Nach dem Tode der Frau liegt die Wirtschafterin den erwarteten Betrag nicht zinsen durch ihre Tochter von der Sparkasse abholen und wie die Wirtin durch die Einleitung durch Untergerichts eines falschen Namens zu vollziehen. Der Verfall führte nach einiger Zeit zu einer Anklage der Tochter wegen unehrlicher Urkundenfälschung und im Auftrage hierzu zu einem Strafverfahren gegen die Wirtin wegen Diebstahls und Unterstützung zur Urkundenfälschung. Die Strafammer sprach jedoch beide Angeklagte frei. Der Oberbarnhölzer behauptete, er habe von dem Erbverwalter seiner Frau tatsächlich nichts gemerkt und halte es sehr wohl für möglich, daß sie bei langjährigen Auswanderungen das Buch heimlich habe. Der Vater der Tochter kam das Gericht zu der Ansicht, daß objectiv allerdings Urkundenfälschung vorliege, nicht aber subjectiv, da die gefälschte Unterfertigung nur bescheid habe, nach dem Willen der Verstorbenen die Schenkung von dem Ehegatten heimlich zu halten.

* **Unethische Speculationsarbeiter.** Zwei Arbeiter vom hiesigen Speculationsverein, der 33jährige Otto Jacob und der 33jährige Franz Göbe, mißbrauchten im Sommer d. J. ihr Dienverhältnis dazu, auf dem Güterbahnhof zweimal aus Eisenbahnwagen Getreidebühnen, insgesamt vier, zu fischen. Bei dem zweiten Diebstahl wurden sie von aufpostelnden Bahnbeamten ertappt. Die früher entnommenen zwei Säcke stellten sie bei einem hiesigen Gast-

wirt ein und ließen sich darauf ein Darlehen von 16 Mark geben. Jacob ist schon mehrerlei wegen Diebstahls verurteilt. Die Strafammer verurteilte ihn wegen schweren Mißbrauchsverhältnisses zu einem Jahre Gefängnis und drei Jahren Ehrverlust. Göbe erhielt vier Monate Gefängnis. Der wegen Hehlerei mit angeklagte Gehilfen wurde freigesprochen.

Schöffengericht.

Halle, 10. November.

* **Unansehbarer Fahrgast.** Der 26jährige schon einmal wegen Diebstahls verurteilte Stallknecht F. F. erhielt im Oktober d. J. auf dem Wege von Halle nach Schöten von einem Handwerksmann die Erlaubnis, auf dessen Wagen mitfahren zu dürfen. Er verzog die Erlaubnis mit fälschlichem Umdant, indem er aus dem auf dem Wagen liegenden Mantel eine Geldbörse mit 180 Mark holte. Dann verschwand er heimlich mit seiner Beute und konnte erst nach einiger Zeit ermittelt werden. Das Schöffengericht verurteilte ihn für seine Frechheit mit einer Gefängnisstrafe von vier Wochen.

* **Versteckte Kasse.** Ein 60jähriger Agent von hier glaubte sich durch einen hiesigen Landwirt um eine bedeutende Summe hinterlistig geschädigt. Eine Anklage über eine Briefkassette er jedoch nicht. Vielmehr suchte er sich auf die eigentümliche Weise Vergeltung zu verschaffen, daß er an das Firmenbild des Landwirts mehrmals beleidigende Worte schrieb wie „Verräter, Lump, Vagabund“ und ähnliche. Auch Briefe mit beräuschenden Schmähworten lieferte er an das Haus des so sehr Verächtliden an. Dem Schaden von so wenig geschmackvoller Rache hatte aber nur er selbst, denn auf den Straf Antrag des vorgelagert angeklagten Landwirts wurde er wegen öffentlicher Beleidigung zu 75 Mark Gefängnisstrafe verurteilt. Nach dem Urteil des Amtsgerichts sollte er sogar eine Rache Gefängnis erhalten.

* **Serenenies Präferenzfall.** Vor kurzem berichteten wir, daß vom Schöffengericht den hiesigen Nachbarn für weitere Fälle verbotener Anwendung von Präferenzfall Erhöhung der bisher für solche Lieberrettungen des Nahrungsmitteleigens hiesigen Sirefen angedroht wurde. Heute wurde nun diese Drohung zum ersten Male wahr gemacht, denn ein hiesiger Fleischermeister wurde wegen Gebrauchs von Präferenzfall in eine Geldstrafe von 50 M. genommen. Dieser war auf 20-25 Mark erkannt worden. Der hier. Fleischer war am 3. Oktober Präferenzfall zu dem Zweck verwendet zu haben, einen „einsam fisch“ gewordenen Hefen von geschäftsmäßiglich „ein hiesigen aufzubereiten“. Er sehe jetzt freilich ein, daß er besser gete. haben würde, „das dumme Zeug“ gleich fortzuschwerfen.

Kriegsgericht der 8. Division.

Halle, 9. November.

Son der Übung gedrückt. Der Arbeiter Alfred Kuge aus Gienburg, Mehrer im Landwehrbezirk Witterfeld, erhielt Ende Juli d. J. vom Bezirkskommando in Witterfeld die Ordre ausgehellt, sich am 15. August zur Uebung einer 2stündigen Übung, seiner ersten Uebung, beim Infanterieregiment Nr. 178 zu stellen. Er will nach die Ordre verloren und das Datum des Uebungsantritts ganz vergessen haben. Auch will er

wegen eines Weidens auf dem rechten Auge, mit dem er nur noch einen schwachen Sehtümpfen sehen könne, erst beobachtet haben, sich von einem Strafe unterziehen zu lassen, um eventuell von der Übung befreit zu werden. Wegen längerer Arbeitslosigkeit habe er indes kein Geld gehabt und sich daher erst nach solches verdienen wollen. Obena, von Gienburg wandte er sich nach Hannover und trieb sich dann mehrere Monate lang als Gelegenheitsarbeiter und trieb, bis er endlich am 22. Oktober in Gienburg festgenommen wurde. Während seiner Dienstzeit bei der 8. Stammgarnie des Infanterieregiments Nr. 27 hat er sich gut geführt. Das Kriegsgericht kam zu der Uebung, daß Kluge sich von der Übung habe befreien wollen. Er wurde daher wegen unerlaubter Entziehung über 7 Tage zu 43 Tagen Gefängnis, dem geringsten möglich zulässigen Strafmaß, verurteilt, mit Anrechnung von 14 Tagen der Unterbringungsdauer. Kluge erklärte, sich bei diesem Urteil beruhigen zu wollen.

Reichsgericht.

W. Leipzig, 10. November.

Rechtsehemeritationen in Halle. Das Landgericht Halle verurteilte am 12. Mai den Arbeiter Albert Berthel wegen öffentlicher Aufforderung zur Begehung einer strafbaren Handlung zu 2 Monaten und wegen Vernebens von § 19 des Vereinsgesetzes zu 3 Wochen Gefängnis. Am 15. März abends hatte im „Goldpark“ eine Protestversammlung in Sachen des Wahlrechts statt und die Teilnehmer hatten sich im Zwangs nach dem Marktplatz zu begeben. Hier wurde gegen 9 Uhr nach Ansicht der Polizei der Verleser beinträchtigt, weshalb sie eintrifft. Der Polizeikommissar W. forderte die Demonstranten, darunter auch den Angeklagten auf, weiter zu gehen. Der Angeklagte konterte darauf mit dem Rufe: „Sehen bleiben!“ Hierin wurde die Aufforderung zur Begehung einer strafbaren Handlung erblickt. Nun kam aber noch hinzu, daß Berthel seine Hand in der Tasche gehalten und die Frage, weshalb er dies tue, geantwortet hatte: weil es kalt ist. Zufällig hatte er, als er festgenommen wurde, einen eigenen Schraubenschlüssel in der Tasche, der am Handgelenk angehängt war. Damit hat er, wie es im Urteile heißt, dem § 19 des Reichsvereinigungsgesetzes zumiderhandelt, wonach das unbefugte Werktragen bei öffentlichen Versammlungen verboten ist. — Die Revision des Angeklagten kam vor dem Reichsgericht zur Verhandlung. Es wurde behauptet, daß Gemeinlich (Sech behel), das der Polizei gestattet, den Teilnehmern einer Versammlung das Weitergehen zu verhindern; die Polizei könne höchstens verlangen, daß man sich entferne. Daß der Angeklagte die Menge aufgeföhert habe, sich des Auftrags schuldig zu machen, könne nicht anerkannt werden, da im Erkenntnis kein Anlaß zu erblicken sei. Obena sei zu unrecht angenommen, daß der Angeklagte unbefugte eine Waffe bei sich geführt habe; ein Schraubenschlüssel sei keine Waffe. — Das Reichsgericht hielt jedoch die beiden strafbaren Teilhandlungen für ausreichend fehlerhaft und verwurft die Revision.

Kirchliche Nachrichten.

Hartmannsdorf-Gemeinde. Heute, Freitag, 10 Uhr Bibelbesprechung im Vereinszimmer Bethaus z. 4. Herr Konfirmand Scharte.

2 aussergewöhnlich billige

Ulster- und Paletot-Tage.

Um meinen noch bedeutenden Bestand hochmoderner Winter-Ulster und Paletots für Herren und Burschen nach Möglichkeit zu verkleinern, veranstalte ich am Sonnabend und Sonntag einen Extra-Verkauf zu Reklame-Preisen.

Diese Preise haben nur für 2 Tage Gültigkeit

Preise für Ulster u. Paletots:

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
12 ⁷⁵	19 ⁷⁵	23 ⁷⁵	27 ⁵⁰

Ein grosser Posten Winter-Loden-Joppen unerreicht billig

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
4 ⁹⁰	5 ⁹⁰	6 ⁹⁰	8 ⁹⁰

Beachten Sie meine Preise im Schaufenster.

Ed. COHN

Inh. Max Franken,
Leipzigerstr. 1 (Rathaus).
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

S
O
N
N
A
B
E
N
D

S
O
N
N
T
A
G

Kieße und seiner Energie, womit Du Dich tapfer durchgeschlagen hast. Mir alle erkennen das an; damit steht Dir aber noch lange kein Vergnügen zu, Dich um ein Mädchen in Lore's Stellung zu bewerben, welche Ansprüche machen darf, die — er stuchte. „Na — Du verheißt mich wohl?“

„Hörst Du,“ gab Häutler in eisiger Tone zurück. „Wozu wolltest Du denn eine so verwöhnte Frau ernähren? Daraus einen handsgewöhnlichen Hausstand gründen? Heute hast Du vielleicht viel — morgen nichts! Einen berühmten Namen als Schriftsteller schenkt Du Dir ja noch nicht erwerben zu haben!“

„Das dürfte wohl meine Sache sein.“

„Garwiz lachte kurz.“

„Und glaubst Du nicht, daß meine Schwester Rücksichten zu nehmen hat, Rücksichten auf ihre Eltern, die den Kindern, weiß Gott, jedes Opfer gebracht, Rücksichten auf den Vorrat, in den Augen der Prinzeß mit Dein gewiß garzer ehrbarer Beruf natürlich gleich Null — und schließlich Rücksichten auf mich? Ich will und muß Karriere machen, und daher werde ich alle mit zu Gebote stehenden Mittel einsetzen. Vor zu einer ihrer Stellung angemessenen, glänzenden Heirat zu verheiraten. Ich bedauere aufrichtig, Dir diese Antwort geben zu müssen, allein Offenheit erheißt Offenheit. Gerade in einem solchen Falle darf man nicht Verstecken spielen. Ich möchte Dich nur von Deiner frantholten Verbindung beilen.“

„Wollst Du nicht Dich selbst mit Deiner Liebe unterbrechen, als er geendet, hob der Gast durch ihre ihm eigene, stolze Bewegung den Kopf, sah dem früheren Freunde und Schwager mehrere Sekunden getiebert in die Augen und sagte tiefgründig:

„Diese Stunde hat mich um viele Erfahrungen reicher gemacht, vorzu ich der Vorrichtung bante. Bis heute habe ich noch immer in Händen der eintägigen Zureichung für Dich in meinem Herzen stimmen geliebt, nennen wir es eine Art Pseudoreue. Die in ihrem göttlichen Haufe genossenen schönen Stunden und lieben Erinnerungen leuchteten oft wie helle Sterne über meinem eintägigen künftigen Lebenswege. Jetzt aber bin ich fertig damit, mit Dir, Max! — für immer! Das ist noch hinzuzufügen habe, ich bedauere Dich. In Deinem jämmerlichen Strebertume bleibst Du ewig stur. Eine elende Schmarotcherpläne kann nie feste Wurzel schlagen, nie sich zur Selbstständigkeit emporreden; ihr Nährboden ist Eignenuss und Eitelkeit. Leb wohl!“

Nach che Garwiz recht zur vollen Bekannung des Gefügten kam, bante Häutler seinen Hut ergreifen und war hinausgeeil.

17. Kapitel.

Mit vorgemeinten Augen und tiefer Blässe über dem sonst so rothen Gesicht stand Lore in ihrem reisenden kleinen Salon. — Eine furchtbare Phobie und Gewartheit schien über die Kreuzungslele gekommen zu sein, und betraute siehen, wie man etwas Schreckhaftem nachsicht, sah sie unabhängig nach der Tür, durch welche ihr Bruder schon hinausgeflüchten war.

Lore schauerte in sich zusammen.

Welch gräßliche halbe Stunde hat sie soeben erlebt, mit aller Macht und Kraft angeklumpt gegen krassen Egoismus und kalte Vernunft und war dennoch unterlegen — aus Mangel an Willensstärke und Charakterfestigkeit unterlegen.

Und gerade das Bewußtsein der eigenen Schwäche ließ Empfindungen von Ekel in ihrem Quin aufsteigen.

Wob es noch ein Zurück — ein Zurück zu ihm, in dessen Armen sie, für kurze Momente nur, das herauschende Erdenglied genossen? Nein!

Sie war feige genug gewesen, sich fesseln zu lassen, nun half kein Mittel und Zerren an der selbstgeschickelten Kette. O Schmach über solche Kallidität!

In einem sicheresen Augenblicke hatte Lore nach der Begegnung mit Wolfgang Dietrich das Schloß erreicht.

Die Gemüthsfeier seiner ihr so oft so schrankenlos geoffenbarten Liebe drängte ihn anderen Gedanken zurück. An Konsequenzen dachte sie nicht, ebenwemig daran, daß er nun zu einer Entscheidung zu drängen berechtigt sei.

Betrachtete Lore sich bereits als seine Frau? Wollte sie wirklich sein Weib werden, Sorgen und Mühen mit ihm teilen?

Von einer festen Anstellung und beisehenden Ansprüchen, vom Leben in einer kleinen städtischen Stadt und mehr dergleichen hatte er gesprochen. Das Klang alles so furchtbar. Warum jetzt schon darüber nachdenken! Solch wichtige Lebensfragen durfte man nicht überleben.

Das heilige Gefühls, ein süßes Geheimnis vor aller Welt tief im Busen zu bergen, schien so schön — es genigte ihr. — — — Wirklich, bereits am selben Nachmittage war ein Brief von ihm gekommen, worin er seinem Glücke noch einmal schriftlich Ausdruck verlieh. Vom baldigen Wiedersehen sprach er, und daß er ihretwegen die Abreise noch verschieben wolle.

Wie wurde Lore's Herz von Verdringung und Stolz geschwellt! Ja, während der Hofstall mußte sie sich förmlich Zwang antun, die innere Seligkeit nicht zu verraten, besonders da Prinzess Maude

Wilde zuweilen prüfend auf den Högen ihrer Hofkammer gekniet hatten.

Als diese nach dem Diner, erleichtert aufstehend, wieder in ihr hübsches Zimmer trat und Wolfgang Dietrich's Brief zu beantworten im Begriff stand, ließ Max sich bei der Schwester begeben. — Wieder lief bei der Erinnerung an jene Unterredung ein Schauer durch des jungen Mädchens Glieder.

Nach wie im Leben hatte jemand in dieser Weise zu ihr gesprochen und alles, was an guten, edlen und reinen Empfindungen in einem Menschenherzen wohnt, mit solch gnüßlicher Grausamkeit in den Staub zu ziehen gewagt.

Lore war entsetzt, empört, verzweifelt gemessen, und dennoch mußte sie sich schließlich eingestehen, daß der Bruder mit seiner Argumenten recht gehabt.

Jedes seiner schlauen Worte fiel auf fruchtbaren Boden; er hatte das eitle, schwache Weib in sie zu fassen gewußt.

Wollst Du, die zu den höchsten Ehren und Positionen Berechtigste, Dich zur Sklavin erbärmlicher Verhältnisse machen, einem Manne folgen, der Dir nichts als eine unfruchtbare Eristenz zu bieten vermoe, einem Manne, den Du in trübsamer Verbannung, ja, aus Mitleid zu lieben wählst? Du trägst, Lore, gut; aber weilt Du, was Du mit solchem Starrsinn vernichtet, blindes, unbefehenes Kind? Dein Lebensglück und meine Zukunft, denn im Vergleich zu unieren hochgeschraubten Ansprüchen sind wir bettelarm! Hörst Du es, Lore? Ich, Dein einziger Bruder, bin ein von Gläubigern verfolgter armer Kerl, der nicht mehr ein noch aus wußte, bis, wie durch ein Wunder, der letzte Rettungsanker, Königliches Gnadenerlaß sich mir bot! Er freit nach Deinem Weibe, und ich soll ihm dazu verhelfen. Auszeichnungen und Karriere winken mir! Begrüßst Du nun, warum ich Dir diese tolle Wahrheit schmerzlos enthalte? Um Dich zu zwingen, mich vor moralischen Unterzange — Nun zu reiten. Ich bitte, verlange, befehle es Dir, daß Du mir folgst, Lore, und wenn je ein Funke schwächerlicher Liebe für mich in Deinem Herzen sich regt, so wirst Du es auch tun!

Das war der von Max Garwiz abgeschickte letzte Trumpf. Als der Maxler nach jenem verhängnisvollen Besuche die an Schloßportal noch immer harrende Trostige befragte, umplielte er hämisch, triumvirierendes Lächeln den hartgeschneiderten Mund.

„Nach schwerem Kampfe gelang!“ murmelte er leise und legt sich behaglich in die Sissen zurück.

(Fortsetzung folgt.)

Der OXO Bouillon-Würfel Liebig der Compie. liefert schnell und bequem eine Tasse bester Fleischbrühe Preis nur 5 Pf

Ein Sprung ins Ungewisse ist jeder Versuch, die bewährten Marken Palmin (Pflanzen-Butter-Margarine) durch unbekannte, billige Fette zu ersetzen. Palmin und Palmone werden seit vielen Jahren täglich in Millionen Haushaltungen verwendet; sie sind also erprobt und bewährt, sonst würden sie nicht den ausgezeichneten Ruf genießen, den sie von der feinsten bis zur einfachsten Küche beiliegen. Darin liegt eine Garantie, die bei unbekanntem Marken nicht geboten wird.

Sehr billige Preise. Seldensplüsch-Paletot mit eleg. Verschöner., bess. Verarbeitung, k. allen GröÙen, auch in extraweit. f. starke Figuren pass., Mk. 125.—, 80.—, 65.—, 36.—. Moderne Tüllbluse in Kimonoforn, mit Seide gefüttert, eleganten Spachtelinsätzen, Mk. 18.— bis 4.—. Kostüm aus englischem Stoff mit modern, halblangen Jackett Mk. 38.— bis 15.—.

Pianos Ritter. Flügel Harmoniums. GröÙste Auswahl. Sicherste Garantie. Nur anerkannt gediegenes Fabrikat zu mäßigem Preis. Bequeme Zahlenbedingungen. Osendorf, Franz Prüfer, Rigand VoelckestraÙe 11, empfiehlt sein Lager fertiger Schuhwaren. Größte Auswahl zu billig. Preis. Reparaturen nach Maß und Reparaturen gut und billig. Um geringsten Preis wird D. O. Gegen kalte FüÙe empfehle: Kameelhaarschuh (Gebrauchsanweisung) Filzschuhe u. Pantoffel mit und ohne Lederbesatz. Stiefel und Hausschuhe warm gefüttert in großer Auswahl bei billigen Preisen. Valentin Flis, Merseburgerstraße 161, (alte Königsstr.)

Diese Harmonika genau wie Abbildung 25 cm hoch mit 10 Tasten, 50 Strohm., harmonisch. Glocken, 2-fachen Doppelpfalge, Faltenschoner, Deckel gelb poliert n. dekorierten Füllungen liefern zum Vorzugspreise von nur 5 Mark mit Selbst-Erlern-Schule. Mundharmonika-Trompete Neuheit! Mk. 1.50 äusserst starker Ton, 20 Stimmen, schallbeher messing-poliert, 25 cm lang. H. Subr. Nonnerade 621. Ausfarbige Preisliste über alle Arten Musikinstrumente gratis.

M. Schneider Halle a. S. Jacketts, Kostüme, Röcke, Mäntel. Gute, mechtige Kartoffeln hat abzugeben. Stadigut Glimritz. werden genügend angefertigt, auch werden unmodern gemordene ungarbeilert, ebenjo Jacketts neu gefüttert. Rich. Wagnerstr. 18, p.

Wacholdersaft, gar. echt, denbar belle und billige Blutreinigungsmittel, tolle ausgenommen ca. 40% billiger als in Berl. Schwandendrogenie, Gde Post-u. gegenüber Söndke.

